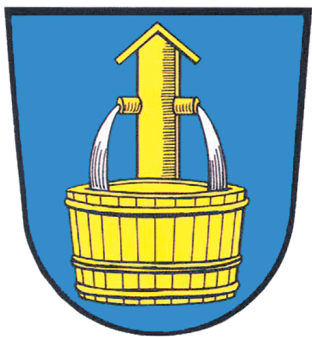




Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Stumpf
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 26. Juni 2026

Kalenderwoche 26



Die Latin-Cover-Band „Kuranderos“ begeistert bei der „Karibik Night“ das Publikum mit spanischen und englischen Rhythmen. Die Bandmitglieder kommen aus Mexiko, Venezuela, Kolumbien und Deutschland. Foto: fch

Tropisches Urlaubsflair mitten in Steinbach

Von Christine Fauerbach

Steinbach. Am Samstagabend verwandelte sich die Ortsmitte von Steinbach in ein tropisches Paradies. Die 20 aktiven Steinbacher Kerneburschen hatten gemeinsam mit Sven Heinrich, Kernebursch und Besitzer der „61 Bistro Bar“, die Bürger zum Sommer-Event an den Standort der KerbeGesellschaft zu einer karibischen Nacht eingeladen.

Die Party fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe Steinbach „Open Air“ statt, an der sich die Kerneburschen zum dritten Mal erfolgreich beteiligten. Petrus steuerte die passenden Temperaturen bei, und die fünf Musiker der Friedberger Band „Kuranderos“ den perfekten, live gespielten Sound. Dank der von den Kerneburschen für die Besucher gemixten fruchtigen Cocktails und den leckeren

Snacks aus der Bistro-Küche stellte sich an den Tischen im Hof der Kirchgasse schnell tropisches Urlaubsflair ein.

Funke springt auf Publikum über

Bei der Band „Kuranderos“ handelt es sich um eine bekannte Latin-Coverband, die Rock und Reggae mit Son, Cha-Cha, Ska und Cumbia fusioniert und die pure Energie Lateinamerikas auf die Bühne bringt. Die Bandmitglieder kommen aus Mexiko, Venezuela, Kolumbien und Deutschland. Der Bandname leitet sich vom spanischen Wort Curanderos ab. Es bezeichnet Heiler oder Schamanen in der traditionellen lateinamerikanischen Volksmedizin. Bandleader und Bassgitarrist Antonio Gomez übersetzt den Bandnamen mit „Die Heiligen“. Mit ihm auf der Steinbacher Bühne standen Gitarrist Ivan Rodriguez, Schlagzeuger Gonzalo Delgado, Conny Montiel am Key-

board und Sängerin Sandra Romberger. Zum Repertoire ihres ersten Auftritts in Steinbach bei der „Karibik Night“ gehörten bekannte Lieder in Englisch und Spanisch. Das Repertoire umfasste Songs wie „Chan Chan“ vom Buena Vista Social Club, „Mama Africa“ von Chico Cesar und „El Cantante“ von Hector Lavoe bis zum Potpourri „Manu Chao“. Schnell sprang der magische Funke von der Bühne auf das begeisterte Publikum über. Der Erlös aus der „Karibik Night“ fließt wie der von anderen Veranstaltungen der Kerneburschen – wie das in Kooperation mit dem Rewe-Markt stattfindende Herbstfest oder die Beteiligung am Weihnachtsmarkt – in die Finanzierung der Korb ein.

Ohne Gewinne keine Korb

„Ohne Gewinne gibt es keine Korb“, sagt Sven Heinrich, der zu den Sponsoren des Festes gehört und im vergangenen Jahr einen Traktor zum Transport des Korbbaumes finanzierte. Die Korb ist in diesem Jahr für den 9. bis 13. Oktober geplant. Das Traditionsfest wird rund um den St.-Avertin-Platz am Bürgerhaus gefeiert. Am Samstag wurden die Besucher der „Karibik Night“ mit Cocktails, Livemusik und der Übertragung des WM-Deutschlandspiels auf die Korb im Herbst bestens vorbereitet.



Ein Teil der Kerneburschen, die die Bürger zum Sommer-Event, der „Karibik Night“, eingeladen haben. Foto: fch

NEUWAGEN

gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...

zu-heiss? ☀️

Mobiles Klimagerät

06171

279 53 21

Carsten Nöthe

Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 28 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

IMAXX

“Eine Immobilie zu bewerten, ist mehr als Zahlen zu vergleichen. Man betrachtet nicht nur Lage und Markt, sondern auch das, was dahintersteckt. Mit Fachwissen, Sorgfalt und dem Blick für die Bausubstanz entsteht eine Wertermittlung, die Vertrauen schafft – vom Keller bis zum Dach.

Sie haben Fragen rund um das Thema Immobilien?
Ich bin für Sie da. Persönlich. Vor Ort.



Bernd Klein
Vertriebsleiter
Vermietung

06172 39515-0
bernd.klein@imaxx.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellung

„Sommerlust und leichte Brise“, Künstlerin Regina Henze aus Bad Homburg, Werke der Ölmalerei – entstanden aus einem wachen Blick für die oft übersehene Schönheit im Alltag und dem bewussten Erleben von Glücksmomenten in der Natur, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 26. Juni)
„Im Reich der Urzeit“ – Die Dinosaurier-Wander-ausstellung, Open-Air-Erlebnisausstellung bietet mehr als 80 lebensgroße, voll bewegliche Saurier-Modelle, von teilweise acht Metern Höhe und 28 Metern Länge und ein Ausgrabungscamp für junge Forscher, Parkplatz Rolls-Royce in der Willy-Seck-Straße, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 14-18 Uhr, Samstag + Sonntag von 11-18 Uhr, (bis 28 Juni)
„Ausstellung No.2“, „PanArt-Malerei“ von Thorsten Frank und Holz-Objekte von Dirk Richter, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16-18 Uhr, Samstag von 10-12 Uhr, (bis 27. Juni)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Juni

Workshop, „Happy Painting – Jeder kann ein Künstler sein“, Bürgerselbsthilfe „die brücke“, Bürgerhaus, Clubräume, 1. OG, Untergasse 36, 18-20 Uhr

Freitag, 26. Juni

Vortrag, „Strafbarer Klimaprotest oder Kriminalisierung politischer Teilhabe?“, Referent Fynn Wenglarczk, Rechtswissenschaftler und Mitarbeiter am Institut Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie an der Frankfurter Goethe-Universität, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19-21 Uhr
Interaktive Vorlesestunde für Kinder von sieben bis zehn Jahren, Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15.30-17 Uhr

Montag, 29. Juni bis
Donnerstag, 2. Juli

Kurs, „Englisch Kompakt – gut vorbereitet in die weiterführende Schule“, für Kinder der vierten Klasse, VHS Hochtaunus, Backhaus, Kirchgasse 1,

Wie sozial ist
unsere Stadt?

Oberursel (ow). Die Kolpingsfamilie Oberursel lädt zu einem Gespräch mit Stadtrat Andreas Bernhardt zum Thema „Wie sozial ist unsere Stadt?“ am Dienstag, 30. Juni, 15 Uhr in das Kulturcafé Windrose ein. In der Vergangenheit wurde im Rahmen dieser Veranstaltungen bereits häufig mit Magistratsmitgliedern gesprochen. Stadtrat Bernhardt ist nun seit einem Jahr im Amt. Zu seinen Aufgaben gehören außer Verkehr und Ordnung besonders der soziale Bereich um Familien-, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit mit den vielfältigen Aufgaben wie Kindertagesstätten usw. Er wird sein Arbeitsgebiet vorstellen, wichtige anstehende Fragen und Probleme benennen und im Gespräch Fragen der Teilnehmenden beantworten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind als Gäste jederzeit willkommen.

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Juni

„Aleppo Dining“, Üppiges Syrisches Buffet von Jihad & seiner Familie, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr
Fußball WM im Brauhaus, „Deutschland – Ecuador“, Übertragung auf Großleinwand im Biergarten und in der Brennbar, Tischreservierung unter Telefon 06171-54370 ist möglich, Ackergasse 13, 22 Uhr

Freitag, 26. Juni

Konzert, Stefanos Finest: „Covercraft“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Samstag, 27. Juni

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr
Demokratiiekiosk: „Aber sicher!“, Inklusiver Tanzworkshop mit „Reclaiming Dance“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), ab 15 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Orscheler Sommer, Jazz und
kaukasische Nebenwirkungen

Oberursel (js). Mit reichlich Jazz geht der Orscheler Sommer des Vereins Kunstgriff weiter – und mit einer Radtour gegen das Vergessen. Erst kommt ein Trio, zwei Tage später eine ganze Bigband in den Rushmorepark – und zwei Tage darauf geht es mit Fahrrädern zu den Adlerwerken nach Frankfurt.
Am Sonntag, 28. Juni, um 11 Uhr spielt beim Frühschoppen das Trio „Libero“, am Dienstag, 30. Juni, kommt dann um 19.30 Uhr das „Fehlgriff“-Orchester auf die Bühne. Start zur Radtour des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) ist am Donnerstag, 2. Juli, um 16 Uhr am Oberurseler Bahnhof.
Das Trio „Libero“ halte sich erstaunlich selten an feste Regeln – zumindest musikalisch, heißt es in der Kunstgriff-Ankündigung. „Mit Flöte (Olga Reiser), Klavier (Andrey Shabashhev) und Kontrabass (Pavel Klimashevsky) treffen drei Stimmen aufeinander, die aus Russland stammen und doch hörbar gern eigene Wege gehen.“ Das Programm bewege sich zwischen modernem Jazz und ethnisch inspirierten Klangwelten aus dem Kaukasus – Armenien, Georgien und Aserbaidschan. Da werde nicht einfach gespielt, da werde verhandelt: über Tempo, Stimmung und gelegentlich über die Frage, wer eigentlich gerade die Führung übernommen hat.



Auch das „Fehlgriff“-Orchester sorgt beim Orscheler Sommer des Vereins Kunstgriff mit viel Jazz für Stimmung.
Foto: js

Hochschulfest, Lutherische Theologische Hochschule Oberursel, Altkönigstraße 150, ganztägig
Jazz-Frühschoppen: „Trio Libero“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), ab 11 Uhr

Dienstag, 30. Juni

Konzert: „Fehlgriff-Orchester“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), ab 19.30 Uhr

Mittwoch, 1. Juli

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
Bastel-Special mit Steffi mit saisonalen Themen für Kinder, Sozialraumprojekt Bommersheim, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, 14.30-16 Uhr
„Plauderbank – Platz nehmen. Zuhören. Mitreden.“, Pfarrei St. Ursula und Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 16.30-18 Uhr
„Queer*-Treff“, Portstraße „Jugend&Kultur“, Hohe- markstraße 18, 19 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 25. Juni
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 26. Juni
Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 27. Juni
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Sonntag, 28. Juni
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037
Hof-Apotheke, Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Montag, 29. Juni
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Dienstag, 30. Juni
„skicoo-Apotheke“, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Mittwoch, 1. Juli
Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406
Saalsburg-Apotheke, Frankfurt, Homburger Landstraße 674, Tel. 069-95049081

Donnerstag, 2. Juli
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 3. Juli
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 4. Juli
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 5. Juli
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480
Ebelfeld-Apotheke, Frankfurt, Ludwig-Landmann-Straße 73, Tel. 069-761054

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ **116016**
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst **069-31060**
Bürgerhospital **069-1500324**

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Weinsommer 2026: feierliche Eröffnung

Oberursel (ow). Wenn laue Sommerabende auf gute Weine und entspannte Stimmung treffen, ist es wieder so weit: Der Weinsommer in Oberursel lädt vom 2. bis 25. Juli auf den Rathausplatz ein. Immer donnerstags von 17 bis 22 Uhr sowie freitags und samstags von 17 bis 23 Uhr wird der Platz zum gemütlichen Treffpunkt unter freiem Himmel – perfekt, um den Tag stilvoll ausklingen zu lassen. Die offizielle Eröffnung findet am Donnerstag, 2. Juli, um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz statt. Bürgermeisterin Antje Runge begrüßt die Gäste gemeinsam mit der Bergsträßer Winzergenossenschaft, sowie den betei-

ligten Standbetreibern beziehungsweise Oberurseler Vereinen. Auch die Brunnenkönigin Emily I. wird die Eröffnung begleiten. Zwei Weinstände sorgen für genussvolle Vielfalt:
• Danny’s Weinservice präsentiert für den Kulturkreis Oberursel e.V. über den gesamten Zeitraum ausgewählte Weine von der Hessischen Bergstraße.
• Der zweite Stand wird im wöchentlichen Wechsel von Oberurseler Vereinen betrieben, die Weine aus ganz Deutschland ausschenken. Mit dabei sind:
1. FC 04 Oberursel (02.07.–04.07.)

1. FC 06 Weißkirchen e.V. (09.07.–11.07.)
TSGO – Turn- und Sportgemeinde 1861 e.V. Oberursel (16.07.–18.07.)
Karnevalverein Frohsinn 1890 e.V. (23.07.–25.07.)
Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: An allen Wochenenden verwöhnt der Party- und Veranstaltungsservice Veiga Genert die Besucher mit knusprigem Flammkuchen, frischen Brezeln, herzhaftem Käse und würzigem Wurstsalat.
Der Oberurseler Weinsommer ist mehr als ein Fest: Er ist eine Einladung, gemeinsam draußen zu sein und den Sommer zu genießen.

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel

Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Die CDU Steinbach lädt ein zur Ferienfraktion, um sich über den Kita-Baufortschritt zu informieren. Seit dem Richtfest im Februar ist einiges passiert.

Foto: CDU Steinbach

CDU lädt zur Ferienfraktion

Steinbach (stw). Wer sich im Süden der Stadt bewegt oder mit der S-Bahn aus Frankfurt in Steinbach ankommt, kann den Baufortschritt bei der neuen Kita im Süden der Stadt täglich beobachten. Im Rahmen einer Ferienfraktion am Donnerstag, 2. Juli, um 18 Uhr wird Bürgermeister Steffen Bonk interessierten Bürgern das Gesamtkonzept, den Baufortschritt sowie die Einbindung der Kita in das städtebauliche Umfeld erläutern. Treffpunkt für die Begehung ist auf dem Weg „auf der Schanz“, vor

dem Gebäude „Berliner Straße 60“. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Steinbach, Christian Breitsprecher, sagt dazu: „Unsere Ferienfraktionen sind immer ein guter Anlass, sich über konkrete Entwicklungen in der Stadt zu informieren. Die Kita ist eines der größten Bauvorhaben der letzten Zeit, und wir können froh sein, dass trotz der allseitigen Kostensteigerungen dieses sehr ambitionierte Vorhaben im gesetzten Kostenrahmen bleibt.“ Die CDU-Steinbach freut sich auf rege Teilnahme.

Mainova bewegt die Region: Steinbach erreicht Platz acht

Steinbach (stw). Die diesjährige Bewegungsaktion „Mainova bewegt die Region“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 10. Mai bis zum 7. Juni waren Bürger sowie Kindertagesstätten aus der gesamten Region aufgerufen, gemeinsam Kilometer zu sammeln und damit ein Zeichen für Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft zu setzen. Insgesamt nahmen 24 Kommunen an der Aktion teil. Steinbach erreichte dabei einen erfreulichen achten Platz. Die Steinbacher legten gemeinsam 1.022,99 Kilometer zurück. Bei 202 Teilnahmen entspricht dies 0,0959 Kilometern pro Einwohner. Den ersten Platz belegte Petterweil mit 4.343,09 gelaufenen Kilometern, 775 Teilnahmen und einem Wert von 1,3034 Kilometern pro Einwohner. Auch die Kindertagesstätten waren zur Teilnahme aufgerufen. Die evangelische Kita

„Regenbogen“ in Steinbach erreichte den 15. Platz. Die Kinder und Erzieher sammelten bei 17 Teilnahmen insgesamt 68,61 Kilometer. Dies entspricht 0,80 Kilometern pro Kind. Den ersten Platz in der Kita-Wertung sicherte sich die Kita „Kilianstädterstraße“ in Maintal mit 6.238,36 Kilometern, 761 Teilnahmen und 78,97 Kilometern pro Kind. Bürgermeister Steffen Bonk bedankt sich bei allen Teilnehmern, die für Steinbach Kilometer gesammelt und damit zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Die Aktion habe erneut gezeigt, wie viel Freude gemeinschaftliche Bewegung bereiten könne und wie wichtig sportliche Aktivitäten für Gesundheit und Zusammenhalt seien. Die vollständigen Ergebnisse aller Kommunen und Kindertagesstätten sind auf der Internetseite der Aktion „Mainova bewegt die Region“ abrufbar unter www.mainovabewegtdieregion.de.

Vermeidung von Rattenbefall

Steinbach (stw). Die Stadt Steinbach weist darauf hin, dass offen zugängliche Lebensmittel und Futterreste Wildtiere anziehen können. Dazu zählen unter anderem Ratten, Tauben, Waschbären sowie weitere Tiere, die in Siedlungsgebieten nach Nahrung suchen. Bereits kleine Mengen an Futter oder Speiseresten können dazu beitragen, dass sich Tiere dauerhaft ansiedeln und vermehren. Deshalb sollten Tiere im öffentlichen Raum grundsätzlich nicht gefüttert werden. Auch gut gemeinte Fütterungen mit Körnern, Nüssen, Saaten oder anderen Lebensmitteln werden häufig von verschiedenen Tierarten aufgenommen. Nicht gefressene Futterreste bleiben zudem oft liegen und dienen weiteren Tieren als Nahrungsquelle. Alle können ihren Teil dazu beitragen, die Ausbreitung von Wildtieren und Rattenbefall einzudämmen: Keine Fütterung von Wildtieren oder streunenden Katzen im öffentlichen Raum. Keine Entsorgung von Essensresten im Freien – auch nicht für vermeintlich „nützliche“ Tiere. Mülltonnen stets gut verschließen, insbesondere Behälter für Bioabfälle. Komposthau-

fen frei von Speiseresten halten. Hundekot ordnungsgemäß entsorgen. Um hygienische Probleme zu vermeiden und das ökologische Gleichgewicht im Stadtgebiet zu unterstützen, bittet die Stadt alle Bürger um einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und eine ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen. Um eine gezielte Bekämpfung zu ermöglichen, bittet die Stadtverwaltung darum, Rattensichtungen direkt an die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt zu melden. Ansprechpartner ist Sven Mathes, erreichbar unter Telefon 06171-700094 oder per E-Mail an sven.mathes@stadt-steinbach.de. Die Stadt Steinbach ist für die Rattenbekämpfung auf öffentlichen Flächen sowie im Kanalnetz zuständig. Wird ein Befall auf einem Privatgrundstück festgestellt, liegen sowohl die Zuständigkeit als auch die Kosten der Bekämpfung beim jeweiligen Grundstückseigentümer. Unabhängig davon, bittet die Stadt darum, Sichtungen stets zu melden. Die Maßnahmen werden zentral koordiniert und durch ein Fachunternehmen durchgeführt.

Ferienkurs: Manga Comics

Steinbach (stw). Ein Ferienkurs der VHS in Steinbach zeigt Kindern und Jugendlichen zwischen zehn und 15 Jahren wie man eigene Manga Comics zeichnet. Hierzu vermittelt der Künstler Edi Hermann vom 3. bis 7. August, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr im Backhaus/Bürgertreff Steinbach die erforderlichen Kenntnisse und gibt hilfreiche Tipps und Tricks. „Anime“ ist eine Art von Cartooning mit Ursprung in Japan. In diesem Kurs, der sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene richtet, sollen die typischen Merkmale näher betrachtet werden und zudem mehrere praktische Tipps zum Zeichnen von Anime- und Chi-Charakteren gegeben werden. Hier lernen die Teilnehmer das wichtigste Handwerkszeug kennen, von einer fetzigen Idee hin zu einer fertigen Geschichte, vom Entwurf der Figuren über die saubere Zeichnung bis hin zum fertigen Storyboard. „Wer also Lust hat, Comics einmal selbst zu gestalten, eigene Geschichten und Figuren zu entwickeln und diese zu zeichnen, ist in unserem Ferienkurs genau richtig“, sagt Heike Schwab. Die Teilnahmegebühr beträgt 146 Euro. Anmeldungen sind bei Heike Schwab immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 in Steinbach oder unter Telefon 0174-9598789 möglich. Auch das Serviceteam der VHS Hochtaunus steht unter Telefon 06171-5848-0 zur Verfügung. Online kann man sich über die Webseite der VHS Hochtaunus anmelden unter www.vhs-hochtaunus.de.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS

ALTENHILFEZENTRUM



Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



BELSANA

Beine in Bestform

Venencheck
06.-10.07.26

Lassen Sie die Gesundheit Ihrer Venen testen!

Besenreiser, Krampfadern? Informieren Sie sich bei unserer Venenmesswoche und lassen Sie schmerzlos die Funktion Ihrer Venen testen (Unkostenbeitrag 2,50€). Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Termin!



Hohemark-Apotheke

Johannes Keidel e.K. Fischbachstr. 1
Tel.: (06171) 21711 61440 Oberursel
E-Mail: info@hohemark-apotheke.de
www.hohemark-apotheke.de

VenenFachCenter

Ihre Experten für Kompressionsstrümpfe



Steinbacher Woche

unter

taunus-nachrichten.de

Klick ...

kostenfrei im Internet

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann



BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Gegründet 1891

Familie Peselmann

Pflanzen Sie jetzt Blühendes für Ihre Schmetterlinge und Wildinsekten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Mechthild Galinski, Christine Sturm und Jürgen Galinski (v. l.) bei der Übergabe der Gutscheine.
Foto: AWO

AWO spendet für Schüler der GSS

Steinbach (stw). Alle vier Wochen findet samstags von 10 bis 13 Uhr eine Verkaufsaktion des AWO-Kleiderladens (Arbeiterwohlfahrt) in der Seniorenwohnanlage Kronberger Straße 2 statt. Ergänzt werden diese Verkäufe zusätzlich durch zwei Aktionen in der Sommerzeit mittwochs. Die Vorbereitung einer Verkaufsaktion ist immer sehr arbeitsintensiv, zeitaufwändig und ohne tatkräftige Unterstützung nicht zu schaffen. Deshalb bedankt sich die Leiterin des AWO-Kleiderladens, Mechthild Galinski, an dieser Stelle bei allen Helfern für die aktive Mithilfe. Ohne diese Unterstützung könnte kein Verkauf durchgeführt werden. Aber auch den vielen Kleider-Spendern sei auf diesem Wege gedankt, denn ohne regelmäßige Kleiderspenden könnte ebenfalls kein Verkauf durchgeführt werden. Ein Großteil der Verkaufserlöse wird wie im letzten Jahr für Kinder der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) als Unterstützung beim Schulmaterialkauf eingesetzt. Der AWO-Vorstand hatte vor einiger Zeit beschlossen, insgesamt 60 Gutscheine zu je 20 Euro zu spenden. So konnten am 17. Juni die Gutscheine durch Jürgen und Mechthild Galinski an die Schulleiterin der Steinbacher Geschwister-Scholl-

Schule, Christine Sturm, übergeben werden. Im Hintergrund dieses Bildes sieht man das Kunstprojekt der Klasse 4b, die eine Collage zum Thema Miteinander erstellt hat. „Die Gutscheine können nach der Verteilung durch die Schulleitung nur bei einem Schreibwarenladen hier vor Ort eingelöst werden“, freut sich der Vorsitzende Jürgen Galinski. „Somit stärken wir auch unsere lokale Steinbacher Wirtschaft und haben damit eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.“ Auch die Eigentümerin der „Papierterie“ in der Kirchgasse zeigt sich von der Aktion sehr angetan. „Alle Gutscheine sind im Kassensystem hinterlegt und die benötigten Schreibwaren werden direkt von dem noch vorliegenden Guthaben abgebogen, sodass auch kein Geld verloren geht. Die Kinder kommen freudig zu mir in den Laden und suchen sich sehr genau ihre notwendigen Schulartikel heraus“, so Frau Völker weiter. Der gesamte AWO-Vorstand freut sich über die gelungene Aktion und hofft, dass dies auch im nächsten Jahr durchgeführt werden kann. Nach der Sommerpause geht es ab dem 8. August wieder mit den regulären Verkaufsaktionen weiter.

VHS-Mathetraining für die weiterführende Schule

Steinbach (stw). Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist nicht immer einfach. Besonders dann ist es von großem Vorteil, wenn man leicht an die Hauptfächer anknüpfen kann und das nötige Selbstvertrauen von Anfang an vorhanden ist. Als Vorbereitung für alle Schüler, die nach den Sommerferien in die fünfte Klasse kommen, bietet die VHS in Steinbach vom 3. bis 6. August ein Mathetraining als Vorbereitung auf die weiterführende Schule an. Insgesamt vier Termine finden jeweils von 9 bis 11.30 Uhr im Backhaus/Bürgertreff Steinbach statt. Im Kurs werden die Themen der vierten Klasse vertiefend behandelt und je nach Wissensstand bereits Inhalte für das fünfte Schuljahr

vermittelt. Geübt werden schriftliches Rechnen, Sachaufgaben, Kopfrechnen, Brüche, Geometrie und Einheiten. Darüber hinaus werden den Kindern effektive Lernstrategien vermittelt, damit einer guten Note nichts mehr im Weg steht. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Anmeldungen sind bei Heike Schwab immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 in Steinbach oder unter Telefon 0174-9598789 möglich. Auch das Serviceteam der VHS Hochtannus steht unter Telefon 06171-58480 zur Verfügung. Online kann man sich über die Webseite der VHS Hochtannus unter www.vhs-hochtannus.de anmelden.

Männliche D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten

Steinbach (stw). Die Saison 2025/2026 war für die männliche D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten eine intensive Spielzeit, geprägt von vielen Lernmomenten, kämpferischen Auftritten und einer sichtbaren Weiterentwicklung der Mannschaft. Trotz einer Reihe von Niederlagen zeigte das Team über die gesamte Runde hinweg großen Einsatz, verbesserte Strukturen im Angriffsspiel sowie zunehmende Stabilität in der Abwehr. Die Mannschaft startete am 13. September 2025 auswärts bei Eintracht Frankfurt in die Saison. Gegen einen der stärksten Gegner der Liga setzte es eine deutliche Niederlage (13:34). Auch in den folgenden Partien – unter anderem gegen Petterweil, Schwarzbach und Goldstein/Schwanheim – bekam das Team die Stärke der oberen Tabellenhälfte zu spüren und musste weitere teils klare Ergebnisse hinnehmen. Im Verlauf der Saison stabilisierte sich die Mannschaft jedoch zunehmend. Besonders hervorzuheben ist das Heimspiel am 15. November 2025, als gegen HSG MainHandball ein souveräner 30:14 Sieg gelang – der deutlichste Erfolg der Saison. Hier zeigte das Team, welches Potenzial in ihm steckt, wenn Abwehrarbeit und Tempospiel ineinandergreifen. Auch in der Rückrunde gelangen starke Phasen, etwa der 22:11 Auswärtssieg am 22. Februar gegen HSG MainHandball. Gleichzeitig bekam die Mannschaft weiterhin die Stärke der Topteams zu spüren, unter anderem bei

den Partien gegen Schwarzbach (15:40) oder FTG Frankfurt (11:28). Trotz eines herausfordernden Spielplans konnte die Mannschaft deutliche Fortschritte zeigen. Im Angriff gelang es ihr die Passqualität zu verbessern, ein mutigeres ein gegen ein Spiel, zunehmend sichere Chancenverwertung in der zweiten Saisonhälfte sowie mehr Tempo im Umschaltspiel zu erreichen. In der Abwehr kam es zu einer besseren Zuordnung und Kommunikation im Abwehrverbund, einem mutigeren Herausreten gegen starke Rückraumspieler und Torhüterleistungen, die die Mannschaft häufig im Spiel hielten. Bezüglich des Teamgeistes bewies die Mannschaft eine hohe Trainingsbeteiligung und starke Lernbereitschaft, ein positives Miteinander, auch in schweren Phasen sowie Kampfgeist bis zur letzten Minute – unabhängig vom Spielstand. Die Spieler haben sich individuell wie kollektiv weiterentwickelt, sind als Team enger zusammengerückt und haben trotz Rückschlägen nie den Einsatz verweigert. Diese Einstellung ist die Basis dafür, in der kommenden Saison einen weiteren Schritt nach vorne zu machen. Mit der in dieser Saison gewonnenen Erfahrung, der guten Trainingskultur und dem vorhandenen Potenzial steht dem Team eine vielversprechende Zukunft bevor. Wenn die Mannschaft weiter so motiviert arbeitet, sind in der neuen Saison 2026/2027 sowohl spielerisch als auch tabellarisch deutliche Verbesserungen möglich.



Die D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten hat sich unter anderem in den Punkten Angriff, Abwehr und Teamgeist weiterentwickeln können.
Foto: privat

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de



Vor der Kulisse der Oberurseler Altstadt ist die Aktionstagsschilder hochhaltende Rathauspitze mit Bürgermeisterin Antje Runge, Erstem Stadtrat und Kämmerer Jens Uhlig und Stadtrat Andreas Bernhardt (v. l.) zu sehen.
Foto: Stadt Oberursel

Aktionstag „Kommunen am Limit“ – Oberursel beteiligt sich

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel beteiligte sich am Montag, 22. Juni, am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“. Mit Städten, Landkreisen und Gemeinden in ganz Deutschland machte sie auf die zunehmende Belastung der Kommunen aufmerksam: Denn die Lage der Kommunen in Deutschland ist aktuell so dramatisch wie nie. 95 Prozent der Kommunen werden laut eigener Prognose 2026 keinen ausgeglichenen Haushalt mehr aufweisen. Die Pflichtaufgaben wachsen, die Kosten steigen, die Finanzierung bleibt aus. Damit schrumpfen die finanziellen Spielräume und viele Leistungen, die die Bürger ganz direkt betreffen, stehen auf dem Spiel.

Oberursel knüpft mit der Teilnahme am Aktionstag an die Themen rund um den Haushalt 2026 und das Haushaltssicherungskonzept an. Die Stadt bleibt handlungsfähig, weil der Magistrat geschlossen handelt, Verantwortung übernimmt und die erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen umsetzt. Dies geht jedoch mit massiven Sparanstrengungen einher. Die Folgen sind eingeschränkte Handlungsspielräume, Verzicht auf freiwillige Leistungen oder notwendige Gebühren- und Abgabeanpassungen. Bürgermeisterin Antje Runge betont die Bedeutung einer verlässlichen Finanzierung: „Kommunale Selbstverwaltung braucht finanzielle Handlungsfähigkeit. Wenn Städte und Gemeinden immer mehr Aufgaben übernehmen müssen, ohne dass die Finanzierung gesichert ist, geraten die Leistungen vor Ort unter Druck. Dann geht es nicht um Zahlen in einem Haushalt, sondern um Kultur- und Sportangebote, um die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Senioren sowie um die Qualität unserer Infrastruktur. Wer möchte, dass diese Angebote erhalten bleiben, muss die Kommunen endlich so ausstatten, dass sie ihre Aufgaben auch erfüllen können.“ Erster Stadtrat und Kämmerer Jens Uhlig fordert eine stärkere finanzielle Verantwortung

von Bund und Ländern: „Oberursel konsolidiert seinen Haushalt konsequent. Doch auch solide Haushaltsführung braucht faire Rahmenbedingungen. Wer Kommunen zusätzliche Aufgaben überträgt, muss deren Finanzierung dauerhaft sichern. Der Grundsatz ‚Wer bestellt, bezahlt‘ muss gelten.“ Kommunale Haushalte stehen seit Jahren unter Druck. Ursachen sind steigende Ausgaben und zusätzliche Aufgaben, deren Finanzierung oft nicht auskömmlich gesichert ist. Betroffen sind unter anderem Bildung und Betreuung, soziale Leistungen, Infrastruktur, Klimaanpassung, Mobilität, Digitalisierung und die öffentliche Daseinsvorsorge.

Planungssicherheit für Städte

Stadtrat Andreas Bernhardt unterstreicht die Bedeutung kommunaler Handlungsfähigkeit: „Menschen erleben kommunale Leistungen jeden Tag – bei Infrastruktur, Mobilität, sozialen Angeboten, Vereinen oder im öffentlichen Raum. Damit Städte diese Aufgaben erfüllen können, brauchen sie Verlässlichkeit und Planungssicherheit.“ Die Stadt hat bereits umfassend über den Haushalt 2026, das Haushaltssicherungskonzept und notwendige Konsolidierungsschritte informiert. Diese Linie setzt sie mit ihrer Beteiligung am Aktionstag fort. Die Botschaft lautet: Oberursel bleibt handlungsfähig, braucht aber bessere finanzielle Rahmenbedingungen. Mit der Teilnahme am Aktionstag solidarisiert sich Oberursel mit Kommunen bundesweit. Die finanzielle Ausstattung von Städten und Gemeinden ist eine gesamtstaatliche Aufgabe. Vor Ort entscheidet sich, ob Infrastruktur erhalten, Angebote gesichert und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt werden können. Die zentrale Forderung: Wer kommunale Aufgaben überträgt, muss ihre Finanzierung dauerhaft sicherstellen. Starke Kommunen sind die Grundlage für Lebensqualität, Zusammenhalt und eine funktionierende Demokratie.

Verein lädt zum Sommerfest

Oberursel (ow). Bei voraussichtlich bestem Wetter lädt der Trägerverein Kommunikationszentrum Altstadt am Samstag, 27. Juni, ab 17 Uhr zum Grillen und Chillen in den Hospitalhof in der Strackgasse ein. Bei Grillgut – natürlich auch vegetarischem – und kühlen Getränken können die Gäste gemeinsam ins Gespräch kommen, mehr über die Arbeit des Vereins erfahren oder einfach nur den lauen Sommerabend genießen. Musikalisch begleitet wird der Abend vom Singer-Songwriter Robert Brussel, den viele bereits von seinen Auftritten im Rahmen des Brunnenfestes kennen. Wenn es draußen zu heiß ist, steht das bestens klimatisierte Kulturcafé als kühler Rückzugsort zur Verfügung.

Filmabend in der Gemeinde

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 2. Juli, um 19 Uhr, heißt es wieder Film ab in der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde in der Dornbachstraße 45. Gezeigt wird eine Komödie aus dem Jahr 2025. Die französisch-belgische Komödie ist eine amüsante Zeitreise-Komödie. Michel ist Bankangestellter und Ernährer, seine Frau Helene, immer gut gelaunt, kümmert sich um Haushalt und die Kinder. Eine Familie wie aus dem Bilderbuch der 50er-Jahre, als ein Kurzschluss die Familie aus ihrer Idylle plötzlich ins Jahr 2025 katapultiert. Nun sind die Rollen neu verteilt. Helene wird zur Powerfrau und Michel muss sich als Hausmann im Smart-Home abmühen. Die Geschlechterrollen werden genüsslich auf den Kopf gestellt. Der Film hat einen sympathischen Humor, der auch dem großartigen Hauptdarsteller-Duo zu verdanken ist. Die Gemeinde lädt wieder ein, gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre den Film anzuschauen und hinterher ins Gespräch zu kommen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Verantwortlichen.

Versuchter Einbruch

Oberursel (ow). Unbekannte Täter haben am Montag, 22. Juni, versucht, in eine Kneipe in Oberursel einzubrechen. Gegen 3 Uhr hebelten die Täter die Seitentür der Gaststätte in der Eppsteiner Straße auf. Dabei lösten sie jedoch die Alarmanlage aus, die die Unbekannten so in die Flucht schlug. Sie hinterließen einen Schaden in Höhe von rund 2.000 Euro. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 an die Polizeistation Oberursel zu wenden.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford



39. OBERHÖCHSTÄDTER FLOHMARKT & DALLESFEST

SONNTAG
28. JUNI 2026

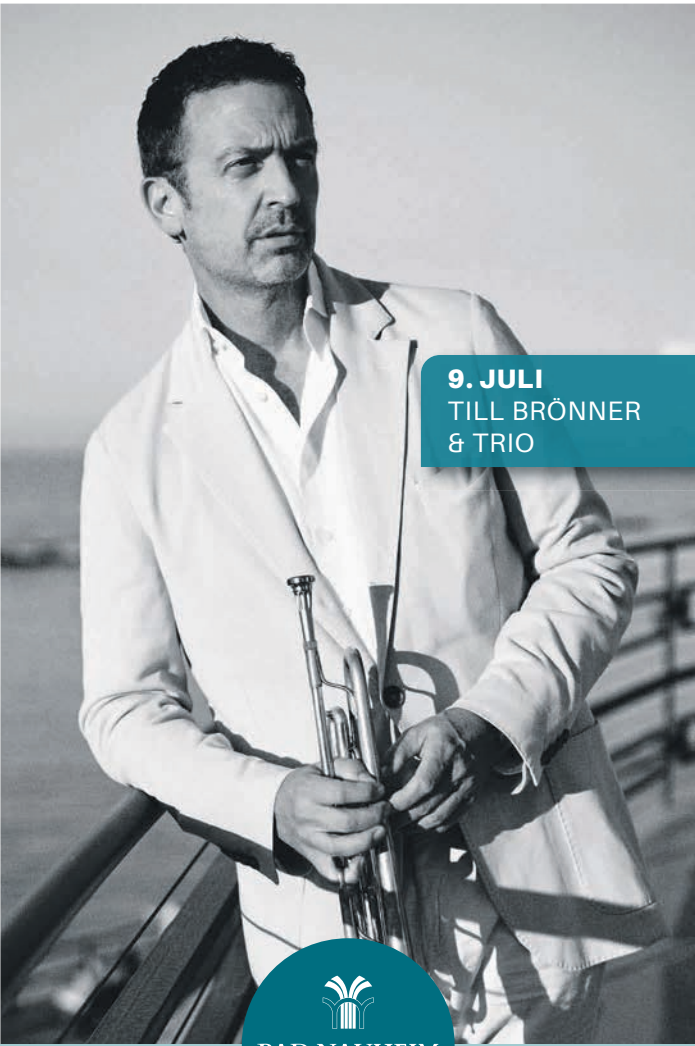
10.00 – 16.00 Uhr
Flohmarkt Dalles und Höfe-Flohmarkt im Ortskern

11.00 – 17.00 Uhr
Dallesfest der Oberhöchstädter Vereine

Rund um den Dalles

KRONBERG IM TAUNUS

+++ www.taunus-nachrichten.de +++



9. JULI
TILL BRÖNNER & TRIO



Sommerreihe

2. Juli: Izo FitzRoy

16. Juli: David Garrett & Band

23. Juli: Asaf Avidan

30. Juli: Il Civetto

6. August:
Barclay James Harvest
feat. Les Holroyd

Immer donnerstags, ab 20.00 Uhr
Trinkkuranlage

bad-nauheim.de/sommerreihe

Gemeinde St. Petrus Canisius:
wandern statt Gottesdienst

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Unser Gemeinde unterwegs“ lädt die katholische Gemeinde St. Petrus Canisius am Sonntag, 28. Juni, zu einem gemeinsamen Wandertag ein. Der reguläre Sonntagsgottesdienst entfällt an diesem Tag. Stattdessen macht sich die Gemeinde gemeinsam auf den Weg. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Kirche St. Petrus Canisius. Von dort führt eine rund drei Kilometer lange, leicht zu bewältigende Wanderung zum Haus Heliand im Mühlenweg 16a in Oberursel-Oberstedten. Für die Strecke ist etwa eine Stunde Gehzeit eingeplant, die Ankunft wird gegen 12 Uhr erwartet. Am Ziel angekommen, sind die Teilnehmenden zu einer kurzen Andacht und einem gemeinsamen Picknick eingeladen. Speisen und Getränke bringen die Besucherinnen und Besucher selbst mit. Empfohlen werden unkomplizierte Speisen „aus der Hand“, da vor Ort kein Geschirr bereitgestellt wird. Auch Gemeindemitglieder, die nicht mitwandern möchten oder können, sind herzlich willkommen und können direkt gegen 12 Uhr zum Haus Heliand kommen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich an das Gemeindeleitungsteam wenden. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an: gemeindeleitung-peca@pfarrei.kath-oberursel.de.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

27. Juni bis 3. Juli 2026

Widder

21.3.–20.4.

Sie fühlen sich niedergeschlagen und deprimiert. Vielleicht haben Sie zu viel von sich erwartet. Gehen Sie Ihre nächsten Pläne deshalb etwas realistischer und mit mehr Vorbereitung an.

Stier

21.4.–20.5.

Sie müssen sich damit abfinden, dass eine geplante Sache nun doch noch ein wenig zurückgestellt werden muss. Doch das Warten wird sich schließlich lohnen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Beschweren Sie sich nicht darüber, dass ein anderer sich so selten meldet! Sie haben auch nicht gerade viel dafür getan, dass der wichtige Kontakt erhalten bleibt.

Krebs

22.6.–22.7.

Man hat Ihre Argumente nicht berücksichtigt, und Sie würden am liebsten aufgeben. Doch vielleicht sollten Sie sich erst einmal fragen, warum man eigentlich Ihre Ideen ignoriert hat.

Löwe

23.7.–23.8.

Sie sollten vor einer fälligen Auseinandersetzung nicht länger kneifen. Es wird sich zeigen, dass alles nicht so schwierig ist, wie Sie es sich in Ihrem Kopf ausgemalt haben.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, wollen Sie ohne Umschweife direkt in die Tat umsetzen. Aber seien Sie gewarnt: Auf Biegen und Brechen wird es kaum gelingen.

Waage

24.9.–23.10.

In der Liebe wartet eine heftige Überraschung auf Sie. Eine unerwartete Begegnung könnte dazu geeignet sein, Ihr bisheriges Leben gründlich auf den Kopf zu stellen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Wollen Sie nun ein kleines Strohfeuer oder Herzensangelegenheiten mit Tiefenwirkung? Alles ist jetzt drin. Die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen – aber überlegen Sie gut!

Schütze

23.11.–21.12.

Am Arbeitsplatz wirken Sie wieder einmal sehr fordernd: Dabei wäre etwas Toleranz durchaus angebracht, damit die Motivation Ihrer Kolleginnen und Kollegen erhalten bleibt.

Steinbock

22.12.–20.1.

Sie wittern derzeit hinter jeder Bemerkung einen versteckten Angriff auf Ihre Person und glauben, dass man hinter Ihrem Rücken Lügengeschichten über Sie erzählt. Das ist nicht so!

Wassermann

21.1.–19.2.

Seien Sie nicht zu kleinlich bei fälligen Geschenken. Die Ausgaben bringen Sie nicht an den Bettelstab, und die bereite Freude wird entsprechend groß sein.

Fische

20.2.–20.3.

Von einer bestimmten Aktion sollten Sie sich nicht von vornherein ausschließen: Sie werden Menschen kennen lernen, die für Ihr Fortkommen noch sehr wichtig werden können.

Sommerliche Kunst-Expedition in der Johanniskirche

Klaus M. Becker zeigt neue Werke in der historischen Kirchenruine von Weißkirchen Oberursel (ow). Die Ruine der Johanniskirche in Weißkirchen verwandelt sich Anfang Juli erneut in eine außergewöhnliche Open-Air-Galerie. Der Künstler Klaus M. Becker lädt am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli, jeweils von 15 bis 19 Uhr zu einer sommerlichen Kunst-Expedition ein. Der Eintritt ist frei.

Bereits zum neunten Mal präsentiert Becker seine Arbeiten in der historischen Kirchenruine in der Urselbachstraße. Die besondere Atmosphäre des Ortes verleiht den Werken eine zusätzliche Wirkung: Zwischen alten Mauern und offenem Himmel entfalten Farben, Formen und Strukturen ihre ganz eigene Kraft. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen aktuelle Arbeiten, die von Beckers zahlreichen Reisen in den Mittelmeerraum inspiriert sind. Seine Bilder erzählen von Licht und Wärme, von Sonne, Wind und Meer – aber auch von der Ursprünglichkeit und Wildheit mediterraner Landschaften. Um diese Eindrücke möglichst authentisch einzufangen, verarbeitet der Künstler Materialien wie Sand, Lavagestein, Marmormehl und Farbpigmente, die teilweise direkt aus den bereisten Regionen stammen. Die Werke entstehen dabei in einem vielschichtigen Prozess. Schicht um Schicht trägt Becker unterschiedliche Materialien auf Leinwand, Papier oder Holz auf. Risse, Verwerfungen und Falten sind dabei nicht Störungen, sondern Teil des künstlerischen Ausdrucks. „Die Bilder entwickeln ein Eigenleben“, beschreibt Becker seine Arbeitsweise. Oft entstehe während des Schaffensprozesses ein Dialog zwischen Künstler und Werk, der neue Richtungen und Bildideen hervorbringe. Klaus M. Becker, Jahrgang 1953, studierte zunächst an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und anschließend Freie Malerei bei Professor Johannes Schreiter an der Städelschule Frankfurt. Seit seinem Studienab-



Klaus M. Becker Foto: privat

schluss im Jahr 1981 hat er ein umfangreiches Werk geschaffen, das neben Gemälden auch filigrane Skulpturen umfasst. Die historische Johanniskirche bietet für seine Kunst einen passenden Rahmen. Seit vielen Jahren engagiert sich der Verein zum Erhalt der Johanniskirche (VEJ) für die Sicherung und kulturelle Belebung der Ruine. Die Verbindung von Geschichte, Architektur und zeitgenössischer Kunst macht die Ausstellungen an diesem Ort zu einem besonderen Erlebnis. An beiden Ausstellungstagen ist der Künstler persönlich anwesend und freut sich auf Gespräche mit den Besuchern. Die ausgestellten Werke können erworben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, nach Absprache das Atelier des Künstlers in Weißkirchen zu besichtigen.

Folk-Blues vom Feinsten: Biber Herrmann in der „Windrose“

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 2. Juli, um 20 Uhr gastiert der Singer-Songwriter und Blues-Gitarrist Biber Herrmann im Kulturcafé Windrose. Mit dem Konzert startet der Trägerverein Kommunikationszentrum Altstadt seine neue Veranstaltungsreihe „Kulturcafé Spezial“, die ausgewählte Künstler in das intime Ambiente der Altstadt holt. Matthias „Biber“ Herrmann zählt seit Jahren zum festen Kern der europäischen Akustikgitarren-Szene. Aufgewachsen im Rhein-Main-Gebiet, verbindet er Singer-Songwriter-Poesie, virtuos Fingerpicking und erdigen Akustik-Blues zu einem ganz eigenen Klang. Mit rauchiger Stimme, geschmeidigem Bottleneck-Spiel und feinem Gespür für offene Stimmungen schöpft er aus der Tradition von Robert Johnson oder Muddy Waters – und führt sie mit eigenen Kompositionen in die Gegenwart. Dass sein Blues nichts mit dem Geburtsort zu tun hat, sondern mit Gefühl, hat Biber Herrmann auf weit über hundert Konzerten im Jahr unter Beweis gestellt. Schon der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der Größen wie

Eric Clapton und die Rolling Stones nach Europa holte, würdigte ihn als einen der authentischsten Folk-Blues-Künstler des Landes. Beim Publikum punktet der Musiker nicht nur mit handwerklicher Klasse, sondern auch als humorvoller Geschichtenerzähler. Zwischen leidenschaftlichem Slide-Blues auf der Blechgitare und leisen, nachdenklichen Tönen entsteht ein Abend, der vom Leben „on the road“ erzählt – von Liebe und Brüchen, von Neuanfängen und dem Mut, eigene Wege zu gehen. Das intime Format des Kulturcafés Windrose bietet dafür den idealen Rahmen. Die Veranstaltungsreihe „Kulturcafé Spezial“ ergänzt das Programm des Kulturcafés um besondere musikalische und kulturelle Höhepunkte. Der Trägerverein Kommunikationszentrum Altstadt lädt ein, die Premiere mitzuerleben. Beginn der Veranstaltung im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Oberursel, ist um 20 Uhr, Snacks gibt es ab 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 23 Euro. Karten sind im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de erhältlich.

SUDOKU

		3			1	4		9
							3	6
		6	8		4			
1	4			7				8
6		2	4		9	5		3
8				1			4	2
			1		5	2		
4	5							
9		8	3			6		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	8	3	6	2	7	1	4	5
4	7	2	5	3	1	8	9	6
6	5	1	8	4	9	7	2	3
7	1	6	3	9	4	2	5	8
5	3	9	2	6	8	4	1	7
8	2	4	1	7	5	3	6	9
3	4	8	9	1	6	5	7	2
1	9	5	7	8	2	6	3	4
2	6	7	4	5	3	9	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Buchdurst in den Sommerferien

Oberursel (ow). Jona Piatkowski von der Stadtbücherei Oberursel stellte vergangenen Dienstag in der Rotunde des Gymnasiums Oberursel den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 die Sommerleseaktion „Buchdurst – Die coolsten Bücher unter der Sonne“ vor. Die Challenge der hessenweiten Aktion besteht darin, in acht Wochen mindestens drei Bücher zu lesen und zu bewerten. Interessiert lauschten die Kinder den Informationen, die Jona Piatkowski ihnen gab: Die Bücher können frei gewählt werden, auch Mangas und Comic-Romane sind erlaubt. Es gibt auch keine Vorgaben bei der Seitenzahl. Unter den drei Büchern, die man auf einer Wertungskarte einträgt und bewertet, darf auch ein Hörbuch sein. Die Bücher werden nach dem Lesen in „Temperaturstufen“ bewertet. Je höher beziehungsweise niedriger die Temperatur ausfällt, desto besser/schlechter hat das Buch der Leserin oder dem Leser gefallen. Nach dem Abgeben einer Wertungskarte folgt noch ein kleines Quiz. Insgesamt kann man bis zu drei Lesekarten abgeben, also maximal neun Bücher bewerten. Gelesen werden darf natürlich gern noch mehr. Jede Wertungskarte dient am Ende beim großen Abschlussfest im Café Portstraße, das am 11. September stattfinden wird, als Los für einen der tollen Überraschungsgewinne. Zeitraum für die Buchdurstaktion ist vom 16. Juni bis spätestens 15. August. Unterstützt wird dieses Projekt von der Hessischen Leseförderung und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

32 19

Sonntag

32 20

Samstag

30 19

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

133 Abiturienten am GO verabschiedet

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 18. Juni, wurden im Rahmen einer akademischen Abiturfeier in der Aula 133 Abiturienten des Gymnasiums Oberursel (GO) feierlich verabschiedet. Insgesamt dreizehn Mal wurde die Traumnote 1,0 erreicht. Der Schuldurchschnitt lag in diesem Jahr bei 1,96. Studiendirektorin Barbara Becker, Schulleiter Phi-lipp Schefzyk und die jeweiligen Tutoren Ulla Föller, Jens Frowerk, Stephanie Habermehl, Malinka Jamin, Bastian Maaß, Tim Mörlers, Karin Norwig, Sabine Reinke, Dr. Marie-Amélie zu Salm-Salm und Timo Vogt überreichten die Zeugnisse. Für den musikalischen Rahmen sorgten das Kammerorchester des GO unter Leitung von Marc Ziethen, der Musik-Leistungskurs Q2 unter Leitung von Daniela Hawlina-Hess und die „GOcals“ unter Leitung von Dorothea Klein. Die Traumnote 1,0 erreichten Bennett Billeb, Marit Budäus, Jonathan Ehrmann, Ida Hornung, Annika Koch, Georg Langsdorf, Hannah Lösel, Katharina Rüffert, Victor Sander, Yoshiki Stüve, Anna Thelen, Chau Anh Türke und Anna Zimmermann. Ein Online-Stipendium von e-fellows erhielten Marit Budäus, Jonathan Ehrmann, Ida Hornung, Georg Langsdorf, Hannah Lösel, Katharina Rüffert, Victor Sander, Anna Thelen und Anna Zimmermann. Aleksander Jankowski, Annika Koch und Chau Anh Türke erhielten eine Empfehlung für die Studienstiftung des deutschen Volkes. Ein Buchpreis und eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft in der Gesellschaft deutscher Chemiker wurde Noah Käsmacher, Yoshiki Stüve und Chau Anh Türke zuerkannt. Eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erhielten Bennett Billeb, Tobias Fischer, Aleksander Jankowski, Annika Koch, Victor Sander, Samuel Seyser und Yoshiki Stüve. Zudem erhielt Bennett Billeb und Chau Anh Türke eine Ehrung der Deutschen Gesellschaft für Philosophie für besondere Leistungen im



Elisabeth Krick und Johann Hiller bei der Abiturientenrede

Foto: Ulla Föller

Bereich Ethik/Philosophie. Antje Stolle und Joachim Knaus verliehen als Vorsitzende der Dr.-Günther-Mann-Stiftung den Stiftungspreis 2026 an Betiel Zerihun. Der in diesem Jahr mit 2.500 Euro dotierte Preis wird seit 15 Jahren an Schüler des GO verliehen, die von den Tutoren vorgeschlagen werden. Das Kuratorium, bestehend aus den Stiftungsvorsitzenden, Schulleiter Philipp Schefzyk, Bürgermeisterin Antje Runge und dem Vorsitzenden des „FörderForums“ des GO, Richard Wellens, entscheidet dann unter den vorgeschlagenen Kandidaten, wem der Preis zuerkannt wird. Das Geld soll den Einstieg in ein Studium oder eine Ausbildung unterstützen und erleichtern. Schulleiter Philipp Schefzyk, Bürgermeisterin Antje Runge, Tutor Jens Frowerk, Elisabeth Krick und Johann Hiller blickten in ihren Reden und Grußworten auf die vergangenen

Jahre am GO zurück und wünschten dem Abiturjahrgang 2026 einen erfolgreichen weiteren Lebensweg, bei dem Verantwortung für die Gesellschaft übernommen und die Demokratie verteidigt werden sollte. Studiendirektorin Barbara Becker dankte in besonderem Maße Schulsekretärin Ursula Bäck für die Vorbereitung und Organisation der akademischen Abiturfeier. Außerdem dankte sie Florian Friesenhahn und Jonathan Wrede mit dem Aulatechnik-Team, den musikalischen Ensembles, dem Hausmeisterteam, dem Kollegium, den vielen helfenden Händen sowie den Schülern der Q2, die alle zum Gelingen der feierlichen Veranstaltung beigetragen hätten. Der Abiturjahrgang 2026: Zulkär Abdurusul, Ashley Adler, Niel Allmann, Yunseo An, Tobias Auer, Yassin Azerzar, Efe Bam, Lola Barić, Henrike Becker, Sam Behrens, Bennett

Billeb, Laura Bettram Pombo, Joshua Böhme, Emilie Borrmann, Tristan Both, Elisabeth Brockmann, Jana Bruch, Emilie Buchmann, Marit Budäus, Sarah Chestaro Bachmann, Malva da Rocha, Max Depner, Emma Diaz, Julian Dinges, Lara Döhler, Elena Drechsel, Marcel Ebner Macian, Tobias Fischer, Lucía Eckermann Garcia, Jonathan Ehrmann, Leonrad Fenyö, Laia Freytag, Lavinia Gab, Franz Gimm, Amy Gölzer, Lola Golz, Julie Halas, Julia Helinski, Johann Hiller, Jakob Höhler, Ida Hornung, Raphael Jahr, Aleksander Jankowski, Noah Käsmacher, Moritz Kampe, Elisa Keil, Jasper Kempas, Felix Kexel, Oliver Klippstein, Annika Koch, Charlene Koch, Emile Köhler, Elisabeth Krick, Enno Kropf, Mercedes Kruse, Benas Küster, Leonie Kulla, Benita Lange, Georg Langsdorf, Lucille Leser, Hannah Lösel, Lara Luxenburger, Paula Maaß, Ilenia Marschall, Hannah Melzer, Tuana Memis, Simon Mengsteab, Dominik Möller, Nils Moldenhauer, Nilüfer Mollaoglu, Finn Morianz, Filip Neuwirth, Amélie Ohme, Michael Olbrich, Victor Pavan, Esther Pergament, Janne Petermann, Emilia Pitcher, Mehran Pourjavady, Tim Quadflieg, Noah Richter, Liam Roezel, Tiziano Rollow, Christian Romanazzi, Lilian Rotert, Katharina Rüffert, Timm Runtemund, Yannik Russ, Ben Sagert, Greta Sahler, Zohal Saleh, Victor Sander, Nico Schlesinger, Lilli Schmid, Elina Schmidt, Tobias Schneider, Sebastian Schnurrer, Carla Schorn, Leonie Schubert, Marie Schüler, Finn Schulze, Isabell Schwartzkopff, Paula Schwittay, Linda Seewald, Samuel Seyser, Clara Sieger, Maro Slomka, Bennet Solmsdorff, Emilie Song, Peer Stolley, Christopher Stork, Lara Stricker, Yoshiki Stüve, Inga Sulzbach, Anna Thelen, Jamie Thiel, Vivien Thiele, Tuana Toy, Colin Trompeter, Chau Anh Türke, Dóra Varga, Annalena Wegmann, Ida Wehner, Janne Weicht, Bethan Wellens, Felix Weers, Greta Winkler, Torben Wolf, Sophia Wüste, Betiel Zerihun, Anna Zimmermann, Gabriel Zufelde und Mia Zwecker.

Große Begeisterung bei der Aufführung von „Alone@home“



Bei der Aufführung „Alone@home“ gibt es Ärger für Sandy.

Foto: bg

Oberursel (bg). In der Aula der Feldbergschule hatte sich ein bunt gemischtes Publikum eingefunden, Familie, Freunde und natürlich eine große Feldbergschul-Community. Sie erwartete ein hoch aktuelles Stück aus der Feder von Andreas Galk. Der Kinder- und Jugendbuchautor wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem deutschen Phantastikpreis 2019. Seine zahlreichen Bühnenstücke und Hörspiele kreisen um die Themen Mobbing, Missbrauch, Kinderhandel, Strafvollzug bei Jugendlichen oder dem Umgang mit Satanismus. Angeleitet von Alexandra Huber hatten sich 20 Schüler der Jahrgangsstufe zwölf des Beruflichen Gymnasiums gründlich mit dem brisanten Thema „Reality-TV im Stil von Big Brother und Co.“ auseinandergesetzt. Dabei nutzten sie das Stück von Alexander Galk als Vorlage für ihr ganz eigenes Ding. Gemeinsam haben sie es kräftig bearbeitet und ihm ihren eigenen Stempel aufgedrückt. Seit Dezember liefen die Proben für diesen Auftritt, im Endspurt sogar täglich. Das Ergebnis, ein atemberaubender Mix bestehend aus Videoeinspielungen, anheizenden Moderationen von Steve und Jeff, berührenden Vorstellungen der Darstellerinnen, die viel über ihre Gefühlswelt preisgaben, und sehr kreativ gestalteten Werbespots. Der Unterhaltungsfaktor war enorm. Die Zuschauer brachen immer

wieder in regelrechte Beifallsstürme aus und feuerten das Ensemble auf der Bühne leidenschaftlich an. Auf der schmucklos, aber einfallsreich gestaltete Bühne wurde von allen Beteiligten eine Reality-Show inszeniert, die es in sich hatte. Gleich zu Beginn stellte sich die Frage, wie viel Inszenierung und Manipulation in solchen Formaten steckt. Auf der großen Leinwand, die je nach Bedarf rauf und runter gefahren wurde, waren Interviews mit Betroffenen zu sehen. Sie äußerten sich über ihr Mitwirken bei solchen Shows und was das mit ihnen gemacht hat. Ein großer Antrieb: Aufmerksamkeit, aber um jeden Preis? Schon rein optisch wirkten sie durch chirurgische Eingriffe sehr künstlich. Gekonnt setzten sich die beiden Moderatoren Steve im knalligen Versace-Anzug und Jeff mit stilechter Elvis-Tolle in Szene. Quote hochhalten, so ihr Auftrag. „Dran bleiben“ wiederholt Jeff daher gebetsmühlenartig. Dann kamen die Hauptdarstellerinnen ins Spiel, die aus sehr unterschiedlichen Gründen sich auf das Abenteuer eingelassen hatten. Jede stellt sich, ihre Hobbys, aber auch Ängste, vor. In dem wunderschönen Haus, allein ohne Aufsicht, ohne Eltern, sie freuten sich darauf. Aber Obacht, es gab einen ständigen Begleiter, die Kamera, und eine Stimme aus dem Off. „Kann das gutgehen“, orakelte Jeff,

der sich einiges hatte einfallen lassen, damit die Quote stimmte. Es wurde ein „Troublemaker“ in die Gruppe eingeschleust. Ein Girl namens Sandy, das für Ärger sorgen sollte, aber dann am Ende selbst in die Bredouille geriet und zum Schluss einen unschönen Knalleffekt erlebte. Die erste Euphorie verflog schnell, denn Sandy sorgte auftragsgemäß für Chaos. Schon gab es Ärger im Paradies. Wie umgehen mit Mobbing und Druck? Vielleicht doch den Not-Buzzer drücken? Das wurde hier klassisch vorgeführt. Für Stimmung sorgten auch immer wieder die schrägen Werbespots. Waschmaschinen, Zahnbürsten oder Schaukämpfe wurden vermarktet. Nummerngirls, damit man sich die Zahlenkombination „1234567“ auch merken konnte, und Cheerleader bevölkerten im Minutentakt die Bühne. Die fliegenden Wechsel – eine gewaltige logistische Aufgabe, die von allen hervorragend umgesetzt wurde. Die wichtige Erkenntnis zum Schluss: Aufmerksamkeit bedeutete nicht Anerkennung. Mit „Alone@home“ setzte sich der Kurs „Darstellendes Spiel“ der Feldbergschule mit einem hoch aktuellen Thema kritisch und phantasievoll auseinander. Ein Format, das Jugendliche magisch anzieht, während Teilen

der älteren Generation bei dieser Aufführung spannender Nachhilfeunterricht zuteil wurde. Für ihre überzeugende Darstellung und großen Einsatz erhielten alle Beteiligten am Ende des unterhaltsamen Theaterabends frenetische Beifallsstürme.



Die Moderatoren Steve und Jeff vermarkten Waschmaschinen.

Foto: bg

BAD HOMBURG
VOR DER HOHE

SOMMERAKTION: 29.6. – 9.8.2026

Tropisch.
Wild.
Legendär!

Preise im
Gesamt
wert
von über
50.000
Euro!

Täglicher Sofortgewinn
Glücksjetons und Gutscheine
für Restaurant und
Bar gewinnen

Tropische Cocktails
An unseren Bars und im
Restaurant erwartet Sie
exotische Kulinarik

Zigarrendrehen
Einblick in das Handwerk,
die Tradition und den
Genuss des Tabaks

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird. Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank
Bad Homburg

1841



Ihre Azubis finden keinen Wohnraum ?

**Wir ändern
das jetzt!**

Guter Wohnraum ist für Azubis Mangelware.
Aus diesem Grund bauen wir ein Azubi-Wohnheim
in Niederursel und unterstützen Unternehmen dabei, langfristig
bezahlbaren Wohnraum für ihre Auszubildenden zu sichern.

Jetzt als Unternehmen
Wohnraum sichern unter:

www.azubiwohnenfrankfurt.de

Jugendfest: Rushmoorpark wird zur Bühne für junge Ideen

Live-Musik, Quizshow und Vereinspower: Der Jugendrat Oberursel lädt am 26. Juni zum Jugendfest ein

Oberursel (ow). Musik, Begegnung, Spiele und jede Menge Engagement: Am Freitag, 26. Juni, verwandelt sich der Rushmoorpark ab 17 Uhr in eine offene Eventzone für Jugendliche, junge Erwachsene und alle Interessierten. Der Jugendrat Oberursel veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Oberursel und der Portstrasse Jugend & Kultur das diesjährige Jugendfest. Im Mittelpunkt steht ein abwechslungsreiches Programm, das zeigt, was junge Menschen in Oberursel auf die Beine stellen können. Auf der Bühne sorgt unter anderem die Oberurseler Nachwuchsband 5Work von 19.30 bis 22 Uhr für Live-Musik und den passenden Soundtrack zum Abend. Außerdem ist eine interaktive Quizshow geplant, bei der Wissen, Tempo und Teamgeist gefragt sind.

Auch abseits der Bühne ist einiges geboten: Lokale Initiativen und Vereine beteiligen sich mit Ständen, Angeboten und In-

formationen. Mit dabei sind unter anderem die Portstrasse Jugend & Kultur, das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe HTK, der KSfO, das Friedensbündnis und der Klimabeirat. Für Essen, Getränke und Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

„Ich freue mich sehr, dass der Jugendrat in diesem Jahr ein solches Fest auf die Beine stellt. Das zeigt, wie viel Energie, Kreativität und Motivation in der jungen Generation unserer Stadt steckt“, sagt Stadtrat Andreas Bernhardt, zuständiger Sozialdezernent der Stadt Oberursel. „Ich bin wirklich gespannt, was die Jugendlichen am Freitag im Rushmoorpark präsentieren werden – und ich wünsche mir, dass viele Menschen vorbeikommen, die Atmosphäre genießen und dieses Engagement sichtbar unterstützen.“

Das Jugendfest beginnt am Freitag, 26. Juni, um 17 Uhr im Rushmoorpark. Der Eintritt ist frei. Der Jugendrat freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf einen lebendigen Abend mitten in Oberursel.



Oberursel (ow). Zwei Wochen lang herrschte morgens Ausnahmezustand vor der Grundschule Stierstadt – im positivsten Sinne. Wo sich sonst zu Stoßzeiten die Autos der Eltern stauten, sah man in den vergangenen vierzehn Tagen vor allem eins: lachende Kinder, die zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule kamen. Das ambitionierte Projekt „Fit und munter zur Schule“ ist erfolgreich zu Ende gegangen und die Bilanz kann sich sehen lassen.

Knapp 86 Prozent aller Schüler sind aktiv zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule gekommen. Die „Elterntaxis“ in der direkten

des Schulwegeplans. Die Erkenntnisse aus der begleitenden Umfrage unter den Eltern zu Gefahrenstellen im Straßenverkehr auf dem Schulweg liefern wichtiges Datenmaterial. Häufig genannt wurden der Zebrastreifen unmittelbar vor der Schule sowie die unübersichtliche Einfahrt zur Buswendeschleife und zum Parkplatz, wo der Schulweg direkt über die Zufahrt führt. Auch zu schnelle Autos in der als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesenen Gartenstraße oder Fahrzeuge, die verbotenerweise über Gehwege fahren, wurden als Risiken identifiziert.

„Wir haben nun ein sehr klares Bild davon, wo im Alltag Gefahren lauern“, so Beitlich.



Geschafft! Stolz Schüler präsentieren ihre vollen Sammelkarten und das gerettete Eisschollen-Plakat inmitten von tausenden bunten Luftballons. Diese wurden digital eingefügt und machen die gewaltige Menge des eingesparten Kohlendioxids für die Kinder sichtbar.

Foto: Stefan Beitlich/KI-unterstützt

Schulumgebung kamen weit weniger zum Einsatz. Durch den Verzicht auf die kurzen Autofahrten leisteten die rund 270 Grundschüler einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Ungerechnet auf das Volumen herkömmlicher Luftballons haben die Kinder den Ausstoß von über 40.000 Luftballons voller schädlicher CO₂-Abgase vermieden – eine Menge, die symbolisch die gesamte Aula der Grundschule bis unter die Decke füllen würde.

Besonders ehrgeizig zeigte sich dabei die Klasse 2b, auch bekannt als die „Delfinklasse“. Mit einer sagenhaften Quote von 96 Prozent autofreien Schulwegen sicherte sie sich den verdienten ersten Platz im Klassenranking und darf sich nun über ein wohlverdientes Eis für jeden freuen. Neben dem Gesamterfolg der Klassen stand der persönliche Fleiß aller Kinder im Mittelpunkt, die für ihren Einsatz mit einer Urkunde belohnt wurden. Zudem stieg die Spannung bei einer großen Abschlusstombola, bei der tolle Einzelpreise verlost wurden. Die Bandbreite der Gewinne war riesig und reichte von Gutscheinen für Eis und Bücher über Eintritte für Kletterhallen und Schwimmbäder bis hin zu hochwertigem Fahrradzubehör.

Stolz, Bewegung und Freundschaften

Doch viel wichtiger als die reine Statistik ist der Effekt auf die Kinder selbst. „Die Schüler sind unheimlich stolz auf die Wege, die sie ganz aus eigener Kraft zurückgelegt haben“, zieht Projektleiter Stefan Beithlich ein rundum positives Resümee. Ganz nebenbei hat das Projekt die Gemeinschaft gestärkt: Auf den Gehwegen haben sich neue Laufgruppen gebildet. Die Kinder starteten durch die Bewegung an der frischen Luft deutlich wacher, fitter und ausgeglichener in den Schulalltag.

Auch Schulleiterin Silke Fritzel-Platen zeigt sich begeistert vom Verlauf der Aktionswochen: „Es war wunderschön zu sehen, mit wie viel Freude und Selbstbewusstsein die Kinder morgens an der Schule ankamen. Gleichzeitig hat sich die Verkehrssituation vor unserem Schultor spürbar beruhigt – ein riesiger Gewinn für die Sicherheit aller Kinder.“

Das Ende der Aktionswochen an der Schule ist zugleich der Start für die Überarbeitung

Diese konkreten Punkte – einschließlich der Prüfung, ob etwa sogenannte „Frankfurter Hütchen“ zur Sicherung von Gehwegen installiert werden können oder andere bauliche Maßnahmen erfolgen – werden nun gemeinsam mit der Schulleitung und der Stadt Oberursel ausgewertet, um den Stierstädter Schulwegeplan zu aktualisieren.

Schutzinsel in Planung

Zusätzlich ist geplant, ein „Schutzinsel“-Konzept gemeinsam mit der Stadt Oberursel zu erarbeiten. Dessen Ziel ist es, ein verlässliches Netzwerk aus lokalen Geschäften und Institutionen aufzubauen. Die teilnehmenden Einrichtungen fungieren dabei als sichere Anlaufpunkte bei kleinen Missgeschicken oder wenn sich ein Kind auf dem täglichen Schul- oder Freizeitweg plötzlich unsicher fühlt. Erkennbar sind sie für die Kinder durch einen gut sichtbaren Aufkleber an der Tür.

Ein Dank geht an alle Partner der „Fit und munter zur Schule“-Aktion für finanzielle Unterstützung oder Sachspenden: ABC Schuh-Markt Schmelcher, Boulderwelt Frankfurt, Buchhandlung Libra, Café Fräulein Menke, City-Zweirad, coffee, brownies & downies, Eis Anni – Stierstadt, Eis Brizzi, Fahrrad Denfeld Radsport, Fahrrad Müller, Hapik – Kletterhalle & Hochseilgarten, Opel-Zoo Kronberg, Roomhero – Ihre Raumgestaltung, Einfach.digital., Sofia’s Buffle House, Stadt Oberursel, Stadtwerke Bad Homburg, Stadtwerke Oberursel, Superfly: Dein Trampolinpark für Action, Adrenalin und Spaß!, Syna und Taunus Sparkasse.

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE





#INVESTIERENFÜRALLE

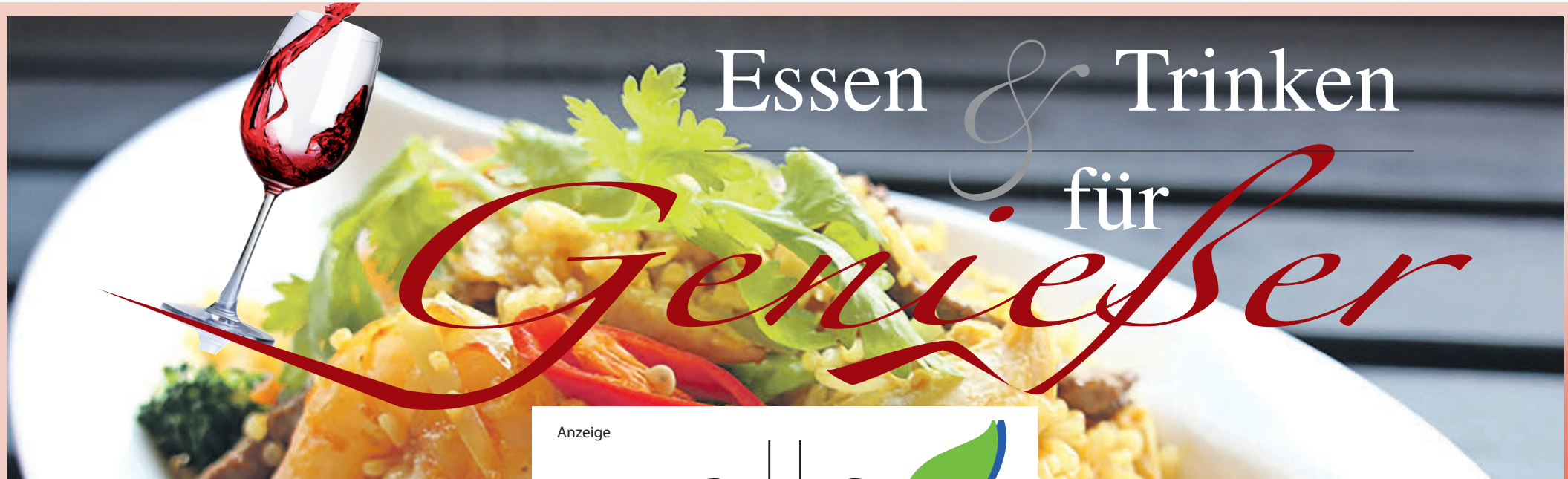
Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY



Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 – 14.30 Uhr & 17.00 – 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 – 22.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Aktiv & Natur
Sommerausflug, der Energie
schenkt und Erinnerungen
schafft!

Waldtraut
das Freizeitrestaurant

Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel
Tel: 06171-2846691
www.das-waldtraut.de

Italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrotyle

MAMMA MARIA
BISTRO BAR

Mo - Fr 09.00 bis 17.00 Uhr • Sa - So geschlossen
Frankfurter Landstraße 66a • 61440 Oberursel

ล้าไต้
Thai - Vietnam Restaurant

Hier werden Sie mit Thailändischen und
Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.

Mo.-So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

il Gondoliere
PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11.30–14.30 & 17–22 Uhr
Sa. & So. 11.30–22 Uhr Montag Ruhetag

Schellbachstr. 7 (Dornbach Center – ggü. Aldi) Oberursel
www.ilgondoliere-ristorante.de
Telefon: 06171-2792424 • Mobil: 0163-0151975

Anzeige

ella
GENUSS AM TAUNUS

ella GENUSS AM TAUNUS
Regional. Saisonal. Frisch.

Willkommen bei ella GENUSS AM TAUNUS
Seit fünf Generationen steht das Parkhotel am Taunus für herzliche Gastfreundschaft und echte Genussmomente. Mit dem Restaurant **ella GENUSS AM TAUNUS** schaffen wir einen Ort, an dem sich nicht nur Hotelgäste, sondern auch Ausflügler, Familien, Genießerinnen und Gäste aus der Region willkommen fühlen. Ella – die Großmutter der Familie und die Frau, die den Betrieb über viele Jahre mit Herzlichkeit und Persönlichkeit geprägt hat. Diese Werte leben bis heute weiter: im freundlichen Service, in ehrlicher Küche und in der Liebe zu regionalen und saisonalen Zutaten.

Besonders beliebt ist die frische Forelle vom Forellengut Herzberger – klassisch blau oder nach Müllerin Art. Dazu kommen saisonale Spezialitäten und regionale Klassiker, auch vegetarisch und vegan, die durch frische und ehrliche Zubereitung überzeugen.

Mit der Terrasse zeigt sich ella von der vielleicht schönsten Seite. Von hier blickt man ins weitläufige Grün des Hotelparks und auf den Springbrunnen. Mit dem Plätschern des Urselbachs und einem kühlen Lüftchen aus den Taunuswäldern, lässt es sich hier an heißen Sommertagen sehr gut aushalten. Für Familienfeiern, Hochzeiten im Pavillon oder besondere Anlässe mitten im Grünen bietet das ella den passenden Rahmen – drinnen wie draußen.

Wer einmal hier war, kommt gerne wieder – wegen der familiären Atmosphäre, der ehrlichen Küche und eines besonderen Ortes im Taunus, an dem man sich einfach wohlfühlt und genießen darf.

ella GENUSS AM TAUNUS
Hohemarkstraße 168, 61440 Oberursel
E-Mail: ella@parkhotel-am-taunus.de
Telefon: 06171 9200

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 18–21 Uhr
Do + Sa 12–14 Uhr

• ITALIEN ERLEBEN •

la vita
• NON SOLO PIZZA •
• ANNE 1976 •

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR
SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG
TEL. +49 (0) 6171 57962 | LAVITA-OBERURSEL.DE
Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de

Betriebsferien von 20.7. - 9.8.

NOVA
RESTAURANT

FERIENZEIT IST GENUSSZEIT
Genießen Sie entspannte Stunden, leckere Spezialitäten und unsere sonnige Terrasse.
Nova – Ihr Treffpunkt im Sommer.

Jetzt reservieren

Kaiser-Friedrich-Promenade 53
61348 Bad Homburg
Mi–Sa 18.00–22.30
Sa 12.00–22.30
Tel. 06172 9459988

LUNA Y SOL
TAPASBAR

**WM 2026 – Public Viewing
im Biergarten / Pavillon**
(für Nicht-Interessierte haben wir auch ungestörte fußball-freie Ecken)

Immer sonntags: ab 12 Uhr frische Paella oder auf Vorbestellung Sommer-Caterings für jeden Anlass „Estrella Catering“

Luna y Sol, Louisenstrasse 114, 61348 Bad Homburg
Alle Infos: www.luna-y-sol.de • 06172 17 16 17

PRIMAVERA
seit 1998

Holzweg 9B • 61440 Oberursel • Tel. 06171 883569
Mo – So 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.00 Uhr
Mi – Ruhetag • Do – Vormittags geschlossen

*Es gibt nichts, das nicht mit
einem guten Essen gelöst werden kann.*

Stile Italiano
RISTORANT

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Pizzeria Ristorante
GIOIA

Adenauerallee 24 • 61440 Oberursel
Tel. (061 71) 88 75 75
www.gioia-oberursel.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kupferdiebe
auf dem Friedhof

Oberursel (ow). Am Wochenende waren Kupferdiebe auf dem Weißkirchener Friedhof zugange. In der Nacht von Samstag, 20. Juni, zum Sonntag, 21. Juni, gelangten die Unbekannten auf das Gelände in der Urselbachstraße. Dort sammelten sie diverse Gegenstände aus Kupfer, vornehmlich Grabschmuck, im Wert von mehreren tausend Euro ein und entwendeten einen Großteil davon. Bislang liegen keine Täterhinweise vor. Diese nimmt die Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Trinkwasserampel in Oberursel auf „Gelb“

Stadtwerke rufen zum Wassersparen auf Oberursel (ow). Aufgrund der anhaltenden Hitze und fehlender Niederschläge haben die Stadtwerke Oberursel die Trinkwasserampel auf „Gelb“ gestellt. Der Trinkwasserverbrauch liegt seit mehreren Tagen nahe den bisherigen Spitzenwerten, während die Wassergewinnungsanlagen bereits mit voller Leistung arbeiten. Um eine weitere Verschärfung der Versorgungslage und eine mögliche Umstellung auf „Rot“ zu verhindern, werden alle Bürgerinnen und Bürger dringend gebeten, ihren Trinkwasserverbrauch zu reduzieren. Die Stadtwerke empfehlen insbesondere:

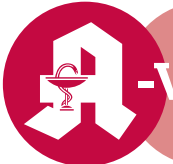
- Trinkwasser nur dort verwenden, wo es notwendig ist.
- Gärten höchstens zweimal pro Woche bewässern.
- Auf die Bewässerung von Rasenflächen verzichten.
- Fahrzeuge, Terrassen und Fassaden nicht mit Trinkwasser reinigen.
- Pools, Zisternen und andere Wasserspeicher nicht befüllen.

Trinkwasser ist ein lebenswichtiges Gut und sollte vorrangig für den täglichen Bedarf wie Trinken, Kochen, Hygiene und Haushalt genutzt werden.



Die Trinkwasserampel in Oberursel steht jetzt auf „Gelb“. Foto: Stadtwerke

Ziel aller Maßnahmen ist es, die Wasserversorgung auch in den kommenden Wochen sicherzustellen. Dies gelingt nur, wenn alle Wasserverbrauchenden verantwortungsvoll mit dem verfügbaren Trinkwasser umgehen. Ausnahmen gelten lediglich für die eingeschränkte Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen sowie öffentlicher Grünanlagen und neu gepflanzter Bäume, um dauerhafte Schäden zu vermeiden.



-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Deutschland
Brot-Esser-Nation Nr. 1

Aktuelle Trends wie glutenfreie Nahrung oder Low Carb führen dazu, dass viele Menschen auf Brot verzichten. Wir benötigen es aber als Nahrung für unser Mikrobiom, dem guten Bakterienbesatz im Darm. Durch den Low Carb Trend wird immer weniger Getreide oder Vollkornprodukte gegessen. Aber der Bedarf an Ballaststoffen wird nicht ausreichend durch Obst und Gemüse ersetzt. Deshalb sollte man Brot nicht nur als zu großen Kohlehydratlieferanten sehen. Beim Weißbrot (Toast) überwiegen die negativen Aspekte. Während Brote mit Samen, Nüssen und mit Vollkorn wertvolle Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe liefern. Die in Hülsen/Schalen eingebetteten Kohlenhydrate werden hier langsamer freigesetzt. Deshalb steigt der Blutzuckerspiegel nicht sofort an und der Sättigungseffekt hält länger an. Die Ballaststoff-Zusammensetzung soll laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung täglich bei 15 gr. Getreide und 15 gr. aus Hülsenfrüchten, Nüssen, Samen, Obst und Gemüse liegen. Eine Scheibe Vollkornbrot entspricht 4 gr. Ballaststoffen. Es gibt keine Beweise, dass glutenfreie Ernährung für Menschen ohne Unverträglichkeit einen echten Vorteil bringt. Nur 1 Prozent der

Anzeige



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast



Bleib daheim mit
apotheke
prime

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Servicezeiten
eingeschränkt

Oberursel (ow). Die vhs Hochtaunus weist darauf hin, dass in den Sommerferien eingeschränkte Servicezeiten bestehen. Für Anmeldungen und Beratung zum allgemeinen Kursprogramm ist das Serviceteam unter 06171-58148-0 montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar. Während der Ferien (29. Juni bis 7. August) bleibt das Servicebüro für persönliche Anmeldungen in der Geschäftsstelle jedoch geschlossen. Online sind alle Kurse mit Anmeldemöglichkeiten auch unter www.vhs-hochtaunus.de zu finden. Ab dem 10. August gelten wieder die regulären Service- und Öffnungszeiten. Auch im Bereich der Integrations- und Berufssprachkurse Deutsch (BAMF) gelten eingeschränkte Beratungszeiten. In den ersten beiden Ferienwochen (29. Juni bis 10. Juli) ist das Integrationsbüro für telefonische und persönliche Beratung geschlossen. In den übrigen Ferienwochen gelten die gewohnten Servicezeiten: Die persönliche Sprechstunde findet dienstags von 8 bis 14 Uhr statt, telefonisch ist das Integrationsteam montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr erreichbar.

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Ein Service für die Leser der Oberurseler
Steinbacher
Woche

Hotline: 069 13 40 400



Mer schaffe des – Bäppi und die Hessebube
Fr., 10.07.26 | ALT ORSCHEL

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Sa., 11.07.26 | ALT ORSCHEL



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

HAMLET – in engl. Sprache
Palmengarten Frankfurt
29.05. – 10.07.202631,80 €

SIX – The Musical
Alte Oper Frankfurt
18. – 28.06.202637,50 – 107,50 €

Frankfurter Domkonzerte – Orgelkonzert
Frankfurter Dom
26.06.2026, 20.00 Uhr15,50 €

JAZZ IM PALMENGARTEN
Musikpavillon im Botanischen Garten
09.07. – 27.08.202623,10 €

Circus Gebrüder Barelli
Ratsweg Frankfurt
17.07. – 09.08.2026ab 20,00 €

FLOWERS OF SCOTLAND
Die Edinburgh Society of Music
Karmeliterkloster Frankfurt
15.08.2026, 20.00 Uhr29,00 €

MARTIN STADTFELD, Klavier
Frankfurter Opern- und Museumsorchester
Alte Oper Frankfurt
20. + 21.09.202637,00 – 77,00 €

Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra
Alte Oper Frankfurt
29.09.2026, 19.00 Uhr39,80 – 111,00 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr46,00 – 106,80 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre
Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel
11.07.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

„Die Schöne und das Biest“ – Musical
Ein Spektakel für die ganze Familie – ab 5
Taunushalle Oberstedten
22.+23./29.+30.08.202615,25 €

„Jetzt geht die Party richtig los“
Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27.-29.08.2026, 19.30 Uhr24,40 – 29,90 €

„Klassisches Vergnügen“ –
Rhein-Main-Philharmoniker
CASALS Forum Kronberg
05.09.2026, 19.00 Uhr40,00 – 60,00 €

DUO DUOR – Harfe & Saxophon
Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel
13.09.2026, 17.00 Uhr25,00 €

„Musical meets Kids“
Stadthalle Oberursel
30.10.2026, 16.00 Uhr34,00 – 36,20 €

Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre
CASALS Forum Kronberg
31.10.2026, 19.00 Uhr39,50 – 61,50 €

Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA
Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.
CASALS Forum Kronberg
08.11.2026, 17.00 Uhr39,60 – 61,60 €

Michael Schulte
Stadthalle Oberursel
13.11.2026, 20.00 Uhr55,00 €

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“
Freitags und Samstagsab 22,50 €

Sommernachtsball mit Live-Musik
Kurhaus Bad Homburg
11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr15,00 €

„Zum Henker mit den Henks“
– Volksbühne Bad Homburg
Kurtheater Bad Homburg
12., 13.+15.09.202619,70 – 23,00 €

Around Irishdance – Die Kino Show!
Kurtheater Bad Homburg
20.09.2026, 19.30 Uhr45,10 – 56,10 €

Weeland – Retro-Soul, R'n'B
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2026, 20.00 Uhr26,00 – 28,00 €

Simon & Garfunkel Tribute meets Classic
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2026, 19.30 Uhr40,00 – 49,00 €

Hotel Bossa Nova – Floresta
Speicher im Kulturbahnhof
30.10.2026, 20.00 Uhr25,00 – 27,00 €

TIGERPALAST Varieté Theater
Kurtheater Bad Homburg
10. + 11.10.202639,00 – 55,00 €

Hausmeister Krause – Du lebst nur zweima
Verrückter Schwank von Tom Gerhardt
Kurtheater Bad Homburg
14.10.2026, 20.00 Uhr35,00 – 50,00 €

Rock 4 – The Vocal Experience
Kurtheater Bad Homburg
07.11.2026, 20.00 Uhr33,00 – 48,00 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark – 80 Jahre Gitta Haenning
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2026, 20.00 Uhr56,50 – 62,50 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kohlrausch: Ehre wem Ehre gebührt

Oberursel (aks). „Fühlen Sie sich wie im Wohnzimmer von Ilse Schwarz-Schiller, wo alles begann...!“ Rolf Kohlrausch, seit 2019 Präsident der Chopin-Gesellschaft, bedankte sich bei der Grande Dame der Chopin-Gesellschaft Taunus, der Klavierpädagogin Ilse Schwarz-Schiller, die seit 1979 eine Reihe von Hauskonzerten für junge Künstler bei sich zuhause veranstaltete und aus der mit der Zeit die „Chopiniade“ zu Ehren Fryderyk Chopins entstand.

Kohlrausch, der an diesem Abend selbst spielte und moderierte, erinnerte daran, wie dankbar er als junger Künstler für die Chance war „vor lauter netten Leuten“ sein Talent zu zeigen und wie vor 40 Jahren alles begann mit der „genialen Idee“ des Musik-Salons, „die zu einer Erfolgsgeschichte kulturellen Engagements“ wurde, so Bürgermeisterin Antje Runge. Im kleinen Saal der Stadthalle war das Publikum wie in einem Salon dem Künstler ganz nah, der herausragend schöne (und bekannte) Werke von Mozart und Chopin spielte. Auch Schubert pflegte in Wien einen Musik-Salon mit Freunden und Kollegen, in dem die neusten Kompositionen gespielt wurden. Aus dem kleinen privaten Rahmen entwickelten sich die heutigen Schubertiaden zu Konzerten und Festivals.

So begann Kohlrausch seinen Vortrag mit einem Impromptu von Schubert in As-Dur (die Klammer schloss er am Ende mit einem zweiten Impromptu), das wunderbar leicht und mit perlenden Klängen die Zuhörer einstimmte. Die kurzen Stücke der großen Meister, die er ausgewählt hatte, zeigten „prägnant den Charakter der Komponisten“ - „wie Espresso – das Erlebnis viel intensiver!“. Mozarts Fantasie und Sonate verbreiteten reinen Wohlklang:



Der 75-jährige Pianist und Präsident der Chopin-Gesellschaft begeisterte das Publikum in der Stadthalle mit einem musikalischen Programm, das er mit viel Einfühlungsvermögen spielte.

Foto: Sura

im ersten Werk hört man Don Giovanni-Motive, im zweiten wird der verspielte Mozart lebendig, der mit Themen, die wie fröhliche Kinderlieder klingen gegen das allzu Schulmeisterliche anspielt.

Kohlrauschs Lehrerin Branka Musulin riet ihrem Studenten damals, diese Musik „mit einem schiefen Hütchen“ zu spielen. Kohlrausch spielte mit Brille und ohne Hütchen, aber voller Feinsinn, bestens unterstützt von der Umblät-

rin Diana Sahakyan, der in Oberursel bereits ebenfalls gut bekannten jungen Pianistin. Im zweiten Teil erreicht die „traurig-schöne“ Interpretation von Chopins „Regentropfen-Prélude“, seine Gefährtin George Sand hatte dem *Prélude Des-Dur* op.28 Nr. 15 werbewirksam diesen Titel gegeben, die Herzen, weckte sie lautmalерisch doch die Tristesse in Valdemossa, die dem Komponisten keine Heilung brachte. Die endlosen Schläge der Regentropfen, die

Gemeinsame Wanderung

Oberursel (ow). Diese Wandertour ist eine echte Premiere: Erstmals laden der Wanderclub BergAuf und der Taunusklub Usingen gemeinsam zu einer Wanderung auf Oberurseler Gemarkung ein.

Am Sonntag, 28. Juni, erwartet die Teilnehmenden eine abwechslungsreiche Tour durch den Oberurseler Stadtwald. Auf der rund 14 Kilometer langen Strecke werden drei Wanderhütten angesteuert, der Hünenberg bestiegen sowie mehrere Naturschutzgebiete mit ihren kleinen Bachläufen durchquert. Auch die reizvolle Stierstädter Heide liegt auf dem Weg.

Zur Halbzeit der Wanderung bietet sich im „Waldtraut“ am Taunus-Informationszentrum Hohemark die Gelegenheit zu einer gemütlichen Einkehr und Stärkung, bevor der letzte Abschnitt der Tour in Angriff genommen wird.

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Waldparkplatz Stierstadt (Oberhöchststädter Straße, bitte so ins Navi eingeben). Der Parkplatz befindet sich am Ortsausgang (Altes Zollhaus) Stierstadt an der L 3015. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften.

Die Wanderführer Pina Schmidt und Guido Schell freuen sich auf zahlreiche mitwandernde Mitglieder und Gäste.

Anmeldungen werden möglichst bis Freitag, 26. Juni, 18 Uhr, erbeten:

- Pina Schmidt: 0151-56950308
- Guido Schell: 0151-15595574

Gäste sind willkommen.

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

Lesung: „No Alternative“ zum Klimaschutz

Oberursel (ow). Mitte Juni las der bekannte Jugendbuchautor Dirk Reinhardt in der Rotunde des Gymnasiums Oberursel vor den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe E2 aus seinem Roman „No Alternative“, für den er 2025 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde. Organisiert wurde die Veranstaltung von Andreas Schach in Zusammenarbeit mit Jona Piatkowski von der Stadtbücherei Oberursel.

Im Mittelpunkt des Romans steht die 17-jährige Emma Larsen, die sich als Klimaaktivistin im Untergrund mit riskanten und teilweise lebensgefährlichen Aktionen für mehr Aufmerksamkeit für die Klimakrise einsetzt. So erklimmt sie etwa die Spitze des Frankfurter Messeturms, um dort ein Transparent der Bewegung „No Alternative“ zu entrollen. Auch Anschläge mit Brandsätzen auf besonders klimaschädliche Fahrzeuge gehören zum Aktionsrepertoire der Gruppe. Als bei einer Aktion jedoch auch Unbeteiligte in Gefahr geraten könnten, beginnt Emma, ihr Handeln kritisch zu hinterfragen.

Eindrucksvoll schilderte Reinhardt die Entstehungsgeschichte seines Werkes. Bereits während der Corona-Pandemie im Jahr 2021 begann er mit umfangreichen Recherchen. Dabei setzte er sich intensiv mit Veröffentlichungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung auseinander, die die Folgen des Klimawandels – vom Artensterben über die globale Erhitzung bis hin zu extremen Waldbränden – sowie deren Auswirkungen auf Flucht und Migration thematisieren. Darüber hinaus führte er in Berlin Gespräche mit Klimaaktivisten, die durch einen Hungerstreik auf ihre Anliegen aufmerksam machten. Im Roman ist „No Alternative“ eine bundesweit organisierte Klimaschutzbewegung, die in Großstädten wie Frankfurt oder Berlin durch voneinander unabhängige Untergrundzellen agiert. Zu Emmas Gruppe gehören neben ihr selbst Vincent, Noah und Valerie, die als Verbindung zur Führungsebene fungiert. Das Leben im Untergrund ist geprägt von strengen Sicherheitsvorkehrungen: konspirative Wohnungen, der Verzicht auf digitale Kommunikationsmittel und zahlreiche weitere Schutzmaßnahmen bestimmen den Alltag. Mit spektakulären Aktionen versucht die Bewegung, die Öffentlichkeit auf die Dringlichkeit wirksamen Klimaschutzes aufmerksam zu machen. In sogenannten Manifesten legen die Aktivisten ihre Motive dar und verweisen auf Ursachen und Folgen des menschengemachten Klimawandels.



Dirk Reinhard las am GO Foto: Ulla Föllner

stehung des Romans. Reinhardt las unter anderem aus dem ersten Kapitel, schilderte eine Recherche im Internetcafé nach einem Anschlag und stellte einen Auszug aus dem Manifest der Bewegung vor. Fotos und Statistiken ergänzten die Ausführungen. Dabei gelang es dem Autor, die Dringlichkeit des Klimaschutzes zu verdeutlichen, ohne belehrend zu wirken oder eine bestimmte Haltung einzufordern. Durch seine drei Erzählebenen eröffnet der Roman unterschiedliche Perspektiven auf klimaaktivistisches Handeln und dessen moralische wie gesellschaftliche Dimensionen. Die Schülerinnen und Schüler waren somit eingeladen, sich selbst eine fundierte Meinung zu bilden.

Im Anschluss nahm sich Dirk Reinhardt Zeit für die Fragen des Publikums. Dabei erläuterte er, dass das zentrale Anliegen seines Romans darin bestehe, auf die Gefahren des Klimawandels aufmerksam zu machen. Die verschiedenen Erzählebenen dienten dazu, die Konflikte zuspitzen, ethische und rechtliche Widersprüche sichtbar zu machen und gesellschaftliche Debatten anzuregen. Außerdem erhielten die Jugendlichen Einblicke in die familiären Hintergründe, die Emma zu ihrem Weg in den Untergrund bewegen. Auf die Frage nach seiner persönlichen Haltung antwortete Reinhardt, er verstehe sich nicht als Klimaaktivist, sondern als Künstler. Seine Aufgabe sei es, Denkanstöße zu geben und Diskussionen zu eröffnen, nicht jedoch, den Leserinnen und Lesern eine bestimmte Botschaft vorzugeben. Für seinen Vortrag und seine Offenheit wurde er von den Anwesenden mit großem Applaus bedacht.



DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Während du dich voll auf dein Handwerk und dein Geschäft konzentrierst, bringt **nanos** deine **digitale Werbung** vollautomatisch zu den passenden Kunden.



Kampagnenstart
in wenigen Minuten



Alles drin: Werbung auf Google, Facebook, LinkedIn & Instagram.



Dauerhaft optimiert:
24/7 automatische Anpassung durch KI.



Kein Vorwissen nötig:
Ohne Marketingwissen, ohne teure Agenturen, ohne komplizierte Tools.



10.000+
Unternehmen vertrauen bereits auf nanos.



25.000+
Ausgespielte Kampagnen

JETZT  **gratis Demo buchen statt ~~99~~€**
und mit **nanos** digitale Werbung schalten.







Deine Kampagne läuft erfolgreich

Anfragen Letzte 30 Tage

+37%

vs. vorherige 30 Tage

Reichweite	Klicks	Anfragen
125.000	3.420	286
+28%	+31%	+37%

Plattformen

Automatisch ausgespielt

Dashboard Kampagnen Statistiken

Freilingen: Damen des SCO behaupten sich

Oberursel (ow). Nach der Premiere in der Regionalliga beim Kinzigtal-Triathlon in Gelnhausen Anfang Mai, mussten die Teams des SC Oberursel für den zweiten Wettkampf nach Rheinland-Pfalz reisen. Die Herren, die bereits in der vorangegangenen Saison in der Regionalliga gestartet waren, kamen in Gelnhausen auf Platz sieben, die Damen, die mit dem Sieg in der 1. Hessenliga im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hatten, kamen ebenfalls auf dem 7. Platz heraus. Beim ersten Rennen der Saison schicken viele Vereine ihre Bundesliga-Athleten an den Start, da diese einmal in einer niedrigeren Liga starten dürfen und solche Wettkämpfe gerne als Formcheck genutzt werden. Das Niveau war daher sehr hoch.

Löwentriathlon in Freilingen

Beim Löwentriathlon in Freilingen im schönen Westerwald, wurden die Karten neu gemischt, da hier die 2. Bundesliga selbst antreten musste und sich somit in der Regionalliga ein etwas realistischeres Bild zeigte. Bei guten äußeren Bedingungen galt es eine Sprintdistanz über 750 m Schwimmen im 23° C lauwarmen Postweiher, gefolgt von einer profilierten Radstrecke und einem ebenfalls profilierten Waldlauf zu bewältigen. Für die Damen gingen Nele Nieschlag, Constanze Prümmer, Ann-Kathrin Sauer und Claudia Richter an den Start. Im Postweiher konnten sich die sehr guten Schwimmerinnen Sauer und Nieschlag weit vorne positionieren.

Auch Prümmer gelang noch eine gute Schwimmzeit. Abgehängt fand sich Richter in einer „Bleientengruppe“ wieder und verpasste somit die Chance auf eine schnelle Radgruppe. Bei diesem Rennen gab es eine Windschattenfreigabe.

Schneller Wechsel

Vorne legte Nieschlag einen sehr schnellen Wechsel hin und schoss mit einer kleinen Gruppe davon. Diese bestand aber bald nur noch aus zwei Frauen. Nieschlag leistete nahezu komplett die Führungsarbeit. Prümmer fuhr mit einer kleinen Gruppe auf Sauer auf. Richter übernahm die Führung der „Bleientengruppe“, fuhr aber kurze Zeit später gemeinsam mit einer ebenfalls sehr erfahrenen Athletin von Triathlon Wetterau davon. Eine Chance, den Abstand zu den wesentlich jüngeren Damen weiter vorne zu verkleinern, hatten die beiden „Oldies“ jedoch nicht. Beim Laufen kam Nieschlag trotz langer krankheitsbedingter Pause gut in Tritt und sicherte sich mit einer sehr soliden Laufzeit auf dem anspruchsvollen Wald-und-Campingplatz-Kurs einen souveränen 7. Platz, Zielzeit 1:12:14 Stunden. Prümmer (Spiridon Frankfurt), die über ein Zweitstartrecht das SCO-Team verstärkt, konnte beim Laufen ihre Stärke ausspielen und einige Plätze gut machen. Mit einer halben Minute Rückstand auf die Team-Kollegin kam sie auf Platz 10 ins Ziel. Sauer, die im Verlauf der hügeligen Radstrecke die Gruppe ziehen las-



Constanze Prümmer, Ann-Kathrin Sauer, Nele Nieschlag und Claudia Richter (v. l.) bei ihrem Triathlon. Foto: SCO

sen musste, lieferte noch eine sehr gute Radzeit ab und begab sich auf die Laufstrecke. Richter mit der langsamsten Schwimm- und Radzeit im Team, aber passabler Laufperformance, benötigte rund 4,5 km um auf Sauer aufzulaufen. Nach 1:17:15 Stunden kam sie als 20. ins Ziel, dicht gefolgt von Sauer auf Platz 21.

Am Ende Platz fünf

In der Addition der Platzziffern sprang am Ende Platz fünf für die Damen heraus. Auch beim nächsten Wettkampf, dem Edersee-Triathlon Ende Juni, wird man alles daransetzen, den Klassenerhalt zu schaffen.

Mit dem Rad mit Start in Brandoberndorf

Oberursel (ow). Am Samstag, 27. Juni, bietet der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Oberursel/Steinbach eine geführte Radtour durch den Hintertaunus an. Vom Bahnhof in Bad Homburg geht es zunächst mit der Bahn bis nach Brandoberndorf. Treffpunkt ist daher um 9.15 Uhr vor dem Bahnhofsgelände in Bad Homburg. Die Abfahrt in Bad Homburg ist planmäßig um 9.36 Uhr. Von Brandoberndorf aus führt die Tour nach einem kurzen Stopp am Kuhschwanzweiher zu den Eschbacher Klippen und weiter nach Usingen. Dort erfolgt eventuell ein Zwischenstopp im Rathaus-Café. Die weitere Route führt dann über Oberhain zur Saalburg. Vor dort aus geht es am Nachmittag durch den Wald entspannt zurück nach Oberursel. Die Tour ist etwa 35 Kilometer lang, und es sind etwa 500 Höhenmeter Anstieg und Abfahrt zu bewältigen. Daher sollten die Teilnehmer über ausreichend Kondition verfügen oder mit einem Pedelec fahren. Die Tour ist landschaftlich sehr schön und führt zum Teil über nicht asphaltierte Waldwege. Wegen der begrenzten Fahrradplätze in der Bahn ist die Teilnehmerzahl auf zehn Personen begrenzt, und eine Anmeldung über das Tourenportal des ADFC unter <https://touren-termin.adfc.de> ist erforderlich. Weitere Informationen können gerne bei der Tourenleiterin Jutta Kerpen unter Telefon 0172-6654522 erfragt werden. Die Verantwortlichen freuen sich auf eine interessante Fahrradtour bei hoffentlich gutem und nicht zu heißem Wetter.

— Anzeige —

Ihre Fragen, unsere Antworten

FINANZEN Klug und informiert investieren mit Volks-Invest



Foto: Magnific

Der **Solarpark Ratekau** stößt auf großes Interesse und viele Fragen unserer Leserinnen und Leser. Wir sorgen für Klarheit und haben die Antworten!

Wie hoch ist die Mindestinvestition?

Antwort: Die Retail-Tranche kann bereits ab 50 Euro gezeichnet werden. Die Club-Deal-Tranchen sind ab 5.000 Euro (Junior) bzw. 25.000 Euro (Advanced) zeichnungsfähig.

Was passiert, wenn der Solarpark weniger Strom produziert als geplant?

Antwort: Eine geringere Stromproduktion oder niedrigere Marktpreise können die Einnahmen der Emittentin und den möglichen Erfolgszins reduzieren. Vorgesehen ist eine Teilnahme an der nächsten EEG-Ausschreibung, um einen Teil der Erlöse über eine gesetzliche Mindestvergütung abzusichern. Der Batteriespeicher erlaubt eine zeitversetzte Vermarktung des Stroms zu potenziell attraktiveren Marktpreisen und kann dadurch zu höheren Einnahmen beitragen.

Kann ich vor Ablauf der drei Jahre aussteigen?

Antwort: Eine ordentliche Kündigung durch Anleger ist nicht vorgesehen. Die Anleihe ist übertragbar; ein liquider Zweitmarkt besteht jedoch nicht. Die Emittentin kann während der Laufzeit optionale Teilrückzahlungen vornehmen, wodurch sich die Laufzeit für Anleger entsprechend verkürzen kann.

Wie wird verzinst und wie sind die Zinsen zu versteuern?

Antwort: Je nach Tranche beträgt der Festzins 5,50 % bis 7,50 % p.a. Zusätzlich ist ein Erfolgszins von 0,50 % p.a. möglich, abhängig vom jährlichen Gesamtvermarktungsumsatz. Die Festzinsen entstehen wirtschaftlich quartalsweise und werden mit einem Zahlungsaufschub von sechs Monaten ausgezahlt, erstmals nach dem 31.12.2027. Der mögliche Erfolgszins wird jährlich im April ausgezahlt. Zinserträge unterliegen in Deutschland in der Regel der Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer; die individuelle Besteuerung kann hiervon abweichen.

Wofür wird das Anlegerkapital verwendet?

Antwort: Das Anlegerkapital wird für den Erwerb, die Errichtung und den Betrieb eines Freiflächen-Solarparks in Schleswig-Holstein verwendet. Dazu zählen insbesondere die Nutzung eines Batteriespeichersystems, der Netzanschluss und die projektbezogene Umsetzung.

Wer setzt das Projekt technisch um?

Antwort: Generalunternehmer ist die Solibra System Montage GmbH, ein auf Photovoltaik-Großanlagen spezialisierter EPC-Partner. Nach eigenen Angaben verfügt Solibra seit 2010 über einen Track Record von mehr als 200 realisierten Projekten mit insgesamt über 1.000 MW installierter Leistung in mehreren europäischen Ländern.

Weitere Infos: www.volks-invest.de

Gesetzlicher Risikohinweis:

Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



D1 der Eintracht Oberursel glänzt in Rushmoor



Die Jungs der D1 können mit sich zufrieden sein. Am Ende des Turniers baumelte die Silbermedaille um ihren Hals. Foto: Eintracht Oberursel

Oberursel (ow). Ein besonderes Fußballwochenende erlebte die D1-Jugend der Eintracht Oberursel beim mittlerweile zweiten Jugendturnier in der englischen Partnerstadt Rushmoor. Die Mannschaft vertrat die Stadt Oberursel und den Verein mit großem Erfolg und erreichte bei strahlendem Sonnenschein auf dem Aldershot Garrison Sportsground einen hervorragenden zweiten Platz.

Besondere Begrüßung

Eine besondere Ehre wurde dem Team gleich zu Beginn des Turniers zuteil: Die Spieler, Trainer und Betreuer wurden persönlich vom Mayor of Rushmoor, Councillor Peter Culum, begrüßt. Die herzliche Aufnahme unterstrich einmal mehr die enge und lebendige Städtepartnerschaft zwischen Oberursel und Rushmoor, die seit vielen Jahren auch durch den Jugendsport gepflegt wird.

Sportlich beeindruckend

Sportlich zeigte die D1 eine beeindruckende Leistung. Die Mannschaft blieb während des gesamten Turniers ungeschlagen und überzeugte mit Teamgeist, Einsatzbereitschaft und attraktivem Fußball. Turniersieger wurde der Hart FC aus Rushmoor, der eine sehr starke Leistung zeigte und einen Sieg mehr im Turnier erzielte. Die Freundschaft zwischen den Vereinen und Städten wird seit Jahren aktiv gelebt. So

nimmt regelmäßig auch eine Mannschaft aus Rushmoor beziehungsweise den umliegenden Gemeinden am Internationalen Pfingstturnier des SC Eintracht Oberursel teil.

Gute Schiedsrichterleistung

Besonders positiv fiel den Oberurselern auch die Leistung des schottischen Schiedsrichters auf, der routiniert alle Spiele mit großer Fairness, Fingerspitzengefühl und viel Verständnis für die jungen Spieler leitete. Begleitet wurde die Mannschaft von ihren Trainern Sebastian Lilge und Alwin Harke-ma. Ein großer Dank gilt darüber hinaus den Organisatoren des Turniers in Rushmoor, stellvertretend Paul MacRae, die für einen reibungslosen Ablauf und eine herzliche Gastfreundschaft vor Ort sorgten.

Große Unterstützung

Die Reise wäre jedoch ohne die Unterstützung vieler Partner nicht möglich gewesen. Deshalb bedankt sich die D1 der Eintracht Oberursel herzlich bei ihrem Verein, dem SC Eintracht Oberursel, der Stadt Oberursel, dem Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) sowie allen Unterstützern und Spendern, deren großzügige Hilfe die Teilnahme am Turnier erst ermöglicht hat. Für die jungen Fußballer bleibt das Wochenende in England mit spannenden Spielen, neuen Freundschaften und Eindrücken sicherlich noch lange in Erinnerung.

LOKALSPORT

Großes Sommerturnier des Reitvereins Oberursel

Oberursel (ow). Der Reitverein Oberursel lädt vom 3. bis 5. Juli zu seinem großen Sommerturnier auf die Anlage an der Kalbacher Straße/An der Friedenslinde in Bommersheim ein. Besucherinnen und Besucher erwartet an drei Tagen hochklassiger Reitsport, spannende Wettbewerbe und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. Auf dem Programm stehen zahlreiche Springprüfungen vom Nachwuchsbereich bis hin zu anspruchsvollen Prüfungen der Klasse S* mit Hindernishöhen bis zu 1,40 Meter. Reiterinnen und Reiter aus der Region und darüber hinaus messen sich in Springpferdeprüfungen, Stil- und Amateurprüfungen sowie Mannschaftswettbewerben. Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste am Freitagabend: Ab 19 Uhr findet ein exklusives

Polo-Showmatch statt. Die Besucher können die Dynamik und Eleganz dieser traditionsreichen Sportart hautnah erleben. Samstagabend lädt der Verein zur Happy Hour bei Food, Drinks, Musik und guter Stimmung zum geselligen Beisammensein ein. Auch der Sonntag bietet sportliche Höhepunkte mit dem Mannschaftsspringen, einer S*-Prüfung sowie einer Aufführung der erfolgreichen vereinseigenen Voltigiergruppe. Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Wochenendes bestens gesorgt. Der Reitverein Oberursel freut sich auf zahlreiche Besucher, Pferdesportbegeisterte und Familien. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter: <https://reitverein-oberursel.de>.

Kampfkunst-Lehrerin begeistert Teilnehmende

Weißkirchen (ow). Wie man sich gegen stärkere Angreifer behauptet zeigte Sonja Sauer bei ihrem Aikido-Lehrgang im TV Weißkirchen am vergangenen Wochenende. Die Lehrerin aus Duisburg demonstrierte Übungen und Techniken, mit denen es gelingt, den Angriff ins Leere laufen zu lassen. Zu der Veranstaltung waren Besucher aus ganz Deutschland nach Oberursel gereist, fast die Hälfte davon Frauen.

Gewaltfreie Kampfkunst Aikido

Es ist eine große Herausforderung, sich einem Angreifer zu stellen, der stärker ist als man selbst, doch die gewaltfreie japanische Kampfkunst Aikido bietet einige Lösungen hierfür. Sonja Sauer zeigte, welche Rolle dabei eine gute Position und Körperhaltung spielen, und wie man durch die Verlagerung des Gleichgewichts im richtigen Moment die kritische Situation zügig beenden kann. In den Partnerübungen kam es vor allem darauf an, die eigene Reaktion unauffällig vorzubereiten, um den Angreifer am Ende zu werfen oder zu verhebeln.

Körperschonendes Fallen

Sonja Sauer ist Trägerin des 5. Dan des japanischen Aikikai-Verbandes und betreibt in Duisburg zusammen mit ihrem Mann ein renommiertes Aikido-Dojo. Sie trainiert seit über 20 Jahren bei weltweit angesehenen Lehrern und hat sich selbst inzwischen einen internationalen Ruf erarbeitet, insbesondere durch ihr umfassendes Verständnis für die Rolle des Angreifers und für ihre durchdachte und körperschonende Fallschule. Heute bietet sie regelmäßig Seminare auf der ganzen Welt an. „Wir sind sehr froh, dass Sonja Sauer zum neunten Mal unserer Einladung nach Oberursel gefolgt ist“, sagt Klaus Meßlinger, Leiter der Aikido-Abteilung des TV Weißkirchen.



Sonja Sauer zeigt eine Hebeltechnik, die den Angreifer aus dem Gleichgewicht bringt.
Foto: Klaus Meßlinge

„Mit dem Lehrgang hat sie uns anspruchsvolle Aufgaben gestellt, die wichtige Bausteine für die gewaltfreie Selbstbehauptung darstellen. Besonders spannend finde ich, dass die Inhalte des Lehrgangs für alle Teilnehmenden nutzbar waren, ganz gleich ob sie erst wenige Monate oder schon mehrere Jahrzehnte Aikido üben.“ Wer Aikido selbst ausprobieren will: Der reguläre Unterricht findet mittwochs von 20.00 - 21.30 Uhr in der Boxhalle der Grundschule Mitte, donnerstags von 19.30-21.30 Uhr und sonntags von 18-20 Uhr im Vereinsheim des TV Weißkirchen statt. Für ein kostenfreies Probetraining reichen eine lange Jogginghose und ein T-Shirt; geübt wird barfuß. Weitere Informationen finden sich auf der Website der Abteilung unter <http://aikido-oberursel.de>

Yoga im Park startet wieder in Oberursel

Oberursel (ow). Ab Dienstag, 30. Juni, bis einschließlich 28. August heißt es im Rushmoorpark in Oberursel wieder: „Yoga im Park“. Die Yogalehrerin, Heilpraktikerin und Gesundheitswissenschaftlerin Petra Colacikozarec lädt alle Interessierten zu regelmäßigen Yoga-Stunden unter freiem Himmel ein. Die Kurse finden jeweils dienstags von 19 bis 20 Uhr sowie freitags von 9 bis 10 Uhr statt. Angeboten wird „Yoga Flow & Relax“ – eine harmonische Kombination aus aktivierenden und spannenden Yoga-Übungen (Asanas), die Körper und Geist gleichermaßen stärken und dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und loszulassen. Das Angebot richtet sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger als auch an erfahrene Yogapraktizierende. Alle Interessierten sind

herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei; freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen. Teilnehmende mit gesundheitlichen Einschränkungen werden gebeten, diese vor Beginn der Stunde mitzuteilen. Für Unfälle während der Teilnahme kann keine Haftung übernommen werden. Benötigt werden lediglich bequeme Kleidung sowie eine Yoga-Matte oder eine andere geeignete Unterlage. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen. Weitere Informationen gibt es bei der Heilpraxis Kozarec, Herrenmühle 7–9, 61440 Oberursel, per E-Mail an kontakt@heilpraxis-kozarec.de oder telefonisch unter 0151-15613192.



Die U14 ist beim 3x3-Basketballturnier mit viel Spaß dabei.
Foto: Stadt Oberursel

Erstes 3x3-Turnier erlebt ein Basketball-Sommermärchen

Oberursel (ow). „Das gibt es doch gar nicht. So eine tolle Sportveranstaltung, und es kostet nichts für die Teilnehmer. Wie kann das funktionieren?“, wunderte sich erfreut ein Teambetreuer. In Oberursel fand bei herrlichem und heißem Sommerwetter das erste 3x3-Basketballturnier des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) in der Serie „Orscheler Sommer bewegt“ statt. Der Freiplatz an der Marxstraße platzte aus allen Nähten. Jeden Zentimeter Schatten nutzten die begeisterten Zuschauer am Spielfeldrand aus und verwandelten die sonst so nüchterne Anlage für einige Stunden in einen Basketballtempel. Da kamen Erinnerungen an Olympia in Paris und die erfolgreichen 3x3-Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf. Bei der Hitze sorgte der Verein „Oberurseler Kenia Kinder Hilfe“ rund um ihre Vorsitzende Mathilde Krücke für Obst, Brezeln und kühle Getränke. Mathilde Krücke sagt: „Für uns ist es etwas Besonderes. Neulich war in unserem Waisenhaus in Langobaya eine Patenfamilie zu Besuch, brachte ein paar Bälle mit und plötzlich dribbelten alle Waisenkinder herum. Jetzt stehen wir selbst hier und dürfen das Basketballturnier unterstützen. Danke für alle Spenden, die dabei zusammenkommen.“ Roman Burger und Martin Krebs vom KSfO freuten sich bei der Begrüßung über die vielen Zuschauer: „Wir sind ein Verein für Vereine und mit unserem niedrigschwelligen, kostenlosen Angebot sollen alle die Möglichkeit bekommen, hier teilzunehmen. Macht Werbung bei euren Freunden, und kommt nächstes Jahr wieder.“ Das ehrenamtliche KSfO-Helferteam, koordiniert von Projektleiterin Beate Steinfort-Krailling sowie Thomas Paratore und Judith Schüler aus dem KSfO-Sportausschuss, bereitete das Open-Air-Turnier in wenigen Wochen vor. Als Turnierleitung fungierten Judith Schüler und Oliver Knobl vom TV Stierstadt, die ein rundherum positives Fazit zogen: „Die Spiele in der Jugend- und in der Erwachsenen-kategorie waren hochklassig, spannend, hart umkämpft und trotzdem jederzeit fair.“ Es kamen nicht nur Spieler aus Oberursel, sondern auch aus Rosbach, Usingen, Fried-

berg, Bad Homburg und Kronberg. Das Mädchenteam der „Young Falcon Girls“ scheute sich nicht, den Wettbewerb in der U14 gegen die Jungenteams aufzunehmen. Bei der anschließenden Herren-Competition setzte sich die Erfahrung knapp gegen die jüngeren U18-Teams durch. Ein starkes Turnier mit tollen sportlichen Leistungen und sehr kreativer Namensgebung der Teams! Ein großes Dankeschön geht an die beiden Nachwuchs-Schiedsrichter Julius Rutte und Pars Meral, die hervorragend die Spiele leiteten. In der U14 belegten die „Oberurseler Hoop Hunters“ den 5. Platz, die „Young Falcon Girls“ wurden Vierter, die „Los Toros“ Dritter. Das Finale wogte lange hin und her, doch am Ende setzten sich die „Fire Dunkers“ gegen die „City Bulls“ in einem rein Stierstädter Duell durch. Die darauffolgenden Spiele in der Kategorie U18 und Herren erlebten die Zuschauer nicht minder spannend. Während die „Airballers Airlines“ den 3. Platz erreichten, fand im Endspiel ein Kampf der Generationen statt. Dieses entschieden die routinierten „Old Farts Past Time“ („die alten Säcke vergangener Zeit“) in ihren Kronberger Trikots gegen die deutlich jüngeren „Stierstadt Fighters“ für sich. Bürgermeisterin Antje Runge übernahm die Siegerehrung. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und die Teams vom KSfO einen Gutschein der Oberurseler Eisdiele Corona. Bürgermeisterin Runge freute sich über den großen Erfolg: „Die positive Resonanz der Oberurseler Bürger zeigt, dass großer Bedarf besteht. Die Planung für einen Basketballplatz an der Skaterbahn in Stierstadt ist im Gange. Es ist unglaublich, was heute die ehrenamtlichen Helfer des KSfO, TV Stierstadt und die ‚Kenia Kinder Hilfe‘ auf die Beine stellten. Die Spiele der Jugendlichen und Erwachsenen waren durchweg gut besucht und belegen den Ruf Oberursels als attraktiven Sportgastgeber.“ Oliver Knobl ergänzte: „Es war ein herrliches 3x3-Sommermärchen unter nicht einfachen Bedingungen. Vielleicht klappt es wirklich, dass wir nächstes Jahr an einer neuen Anlage in Stierstadt ein großes Basketballfest feiern können. Wir wären bereit dafür.“



Auch die Herrenmannschaft freut sich über ihre guten Leistungen beim 3x3-Basketballturnier bei bestem Sommerwetter.
Foto: Stadt Oberursel

+

WIR GEDENKEN



Er war erschöpft.
Jetzt hüten wir seinen Schlaf
und erfreuen uns an seiner stillen Gegenwart.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Ferdinand Sulzbach

* 5.11.1939 † 14.6.2026

In stiller Trauer
Patrick
Hans und Sabine
Tine und Helmut
Rolf, Annette und Benedikt
Franziska, Fabian, Felix und Florentine
Heike, Oli und Timo
Marc und Natalie
Dagmar, Arno und Marlène
Holger, Noah, Chiara und Milla

Gartenstr. 40, 61440 Oberursel
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am
Mittwoch, 01.07.2026 um 15:00 Uhr
auf dem Friedhof Oberursel-Stierstadt statt.



Die SPD Oberursel nimmt Abschied von
ihrem Weggefährten und Freund.

Dr. Eberhard Laeuen

29. August 1935 – 31. Mai 2026

Eberhard Laeuen gehörte unserer Partei über
mehr als fünf Jahrzehnte an und hat sich stets
mit großem Engagement für die Werte der
Sozialdemokratie eingesetzt.

Eberhard Laeuen war ein überzeugter Demokrat
und eine prägende Persönlichkeit des öffentlichen
Lebens in Oberursel. Sein besonderes Anliegen
war die Erinnerung an die Opfer des National-
sozialismus sowie der Einsatz für Demokratie,
Toleranz und Menschlichkeit.

Mit seinem Wirken in der Arbeitsgemeinschaft
„Nie wieder 1933“ und der Initiative Opferdenkmal
hat er das demokratische Bewusstsein unserer
Stadt nachhaltig geprägt.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Unser
Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen

Sein Wirken bleibt. Seine Haltung verpflichtet uns.

Der Vorstand der SPD Oberursel



Die SPD Oberursel nimmt Abschied von
ihrem Weggefährten und Freund.

Winfried Schmidt

16. September 1940 – 13. Juni 2026

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von
unserem Genossen und Freund, der unserer
Partei mehr als sechs Jahrzehnte angehörte und
sich mit großem Engagement für die Werte der
Sozialdemokratie eingesetzt hat.

Winfried Schmidt war ein überzeugter Sozial-
demokrat und eine prägende Persönlichkeit des
öffentlichen Lebens in Oberursel.
Als Stadtverordneter, ehrenamtlicher Stadtrat,
Vorsitzender des Beirats Bommersheim und
Stadtältester setzte er sich über Jahrzehnte mit
Leidenschaft und Tatkraft für seine Heimatstadt
und die Menschen in Bommersheim ein.

Als langjähriger Vorsitzender des TV Bommersheim
und engagierter Förderer des Sports hat er das
gesellschaftliche Leben unserer Stadt nachhaltig
mitgestaltet.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Unser
Mitgefühl gilt seiner Familie
und allen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der SPD Oberursel



Sommertouren

Oberursel (ow). Die Stadtführerin Mari-
on Unger hat für die kommenden Ferien-
wochen einige Themenführungen ge-
plant.
Bei der ersten Tour am Sonntag, 5. Juli,
„Starke Frauen in Oberursel“ werden die
Lebensläufe von Frauen, die Spuren in
Oberursel hinterlassen haben, vorgestellt.
Mit den Teilnehmergebühren wird der
Verein „Frauen helfen Frauen“ unter-
stützt. Der Treffpunkt ist am Rathaus,
Rathausplatz 1.
Am Sonntag, 12. Juli, geht es in den
Maasgrund. Beim Hessentag 2011 befand
sich dort „Natur auf der Spur“. Die Wan-
derung geht bis zum Rote Born und be-
ginnt an der Christussäule neben der
Christuskirche.
Eine Brunnenführung startet am Sonntag,
19. Juli, am St. Ursula-Brunnen auf dem
Marktplatz.
Teil 1 des Mühlenwanderwegs „Von der
Hohe Mark bis zur Probst Walkmühle“
wird am Sonntag, 26. Juli, angeboten. Die
Tour beginnt am Taunus Informationszen-
trum und endet nach circa drei Stunden
am Marktplatz.
Teil 2 des Mühlenwanderwegs „Von der
Schuhmaschinenfabrik Spang bis zur
Obermühle Niederursel“ schließt sich am
Sonntag, 2. August, an. Die circa 4,5-stün-
dige Wanderung fängt am St. Ursula-
Brunnen, Marktplatz, an und endet in
Niederursel.
Die Stadtteilführung „Bommersheim –
das größte Pferdedorf Hessens“ am Sonn-
tag, 9. August, beendet das Ferienange-
bot. An dem Wochenende findet die Bom-
mersheimer Kerb statt. Treffpunkt ist an
der Burgruine, Im Himmrich.
Die Touren starten jeweils um 11 Uhr und
dauern, wenn nicht anders angegeben, cir-
ca 2 Stunden. Die Teilnahme kostet 5 Euro.
Für die beliebte circa 4-stündige Kulinari-
sche Stadtführung gibt es neue Termine:
An den Samstagen 11. Juli und 12. Sep-
tember, jeweils um 14 Uhr und am Frei-
tag, 9. Oktober um 17 Uhr. Gestartet wird
am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Die
Anmeldung ist erforderlich, die Teilnah-
me kostet 22,50 Euro/Person.
Zu allen Angeboten gibt es detaillierte In-
formationen auf der Website [www.stadt-
fuehrung-oberursel.de](http://www.stadt-
fuehrung-oberursel.de), Anmeldung unter
Tel. 0178-1895599 oder [marionoberur-
sel@icloud.com](mailto:marionoberur-
sel@icloud.com).

+

PIETÄTEN



Herzberger Bestattungen

Seit über 75 Jahren

Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht
www.herzberger-bestattungen.de





Pietät *Röhr* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Pietät St. Ursula

seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.
**365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.**
Telefon 0 61 71 / 5 18 23
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

**Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.**

**Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.**

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

**Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.**

✝

WIR GEDENKEN

Wenn ihr mich auch so sehr vermisst und weint, weil ich nicht bei euch bin,
so denkt daran, im Himmel, wo es mich nun gibt, erzähle ich stolz:
“Ich werde geliebt!”

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Ehemann, Papa, Opa und Uropa

Manfred Groß

✧ 03.06.1941 † 12.06.2026

In Liebe
Deine Ellen
Barbara und Axel
Carolyn und David mit Magdalena
Sabrina und Jan mit Sophia und Jonah
Michelle

Abschied und Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann,
lieben Papa und unserem lieben Opi, Schwager und gutem Freund

Winfried Schmidt

* 16. September 1940 † 13. Juni 2026

In stiller Trauer
Ingeborg Schmidt
Christine Krahé mit Mila und Lorenz

Trauerfeier und Beisetzung
finden im engsten Familienkreis statt.

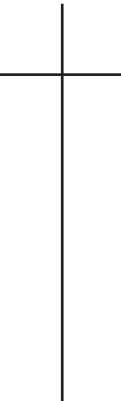
Wir nehmen Abschied von unserem Onkel

Georg Meister

* 21. Dezember 1938 † 21. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Peter Meister mit Familie
Beate Meister
Andreas Meister mit Familie
Georg Meister mit Familie
Michael Gerecht mit Familie
Andreas Gerecht
im Namen aller Angehörigen und die ihn in den
letzten Jahren begleitet haben.

Zelterstraße 8, 61440 Oberursel (Taunus)
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Juli 2026, um 14.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.



Der TV Bommersheim 1891 e.V. trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden

Winfried (Winne) Schmidt

* 16.09.1940 † 13.06.2026

Tief betroffen mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass
Winfried verstorben ist.
Winfried prägte den TV Bommersheim über fast zwei Jahrzehnte von 1992
bis 2010 als 1. Vorsitzender sehr erfolgreich.
Sehr erfolgreich war er auch als Triathlet in dem Sport, mit dem er erst im
„gesetzten Alter“ begann. Er gehörte regelmäßig zu den Finishern beim
Ironman auf Hawaii und wurde in den USA Weltmeister in seiner Altersgruppe
beim Ironman 70.3.
Der TV Bommersheim 1891 e.V. wird Winfried ein ehrendes Andenken
bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ingeborg und allen Angehörigen.

Oberursel, im Juni 2026
Für den Vorstand: Dirk Müller-Kästner, Roman Burger

Niemand ist fort, den man liebt, denn Liebe ist ewige Gegenwart.
-Stefan Zweig

Achim Maschmann

6. Mai 1959 14. Juni 2026

Wir nehmen Abschied – doch die Dankbarkeit für Deine Liebe, Deine Fürsorge
und all die gemeinsamen Augenblicke bleibt für immer in unseren Herzen.

In tiefer Trauer
Pia
Max und Lea mit Liam und Juna
Magnus und Saskia
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird am 29. Juni 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
Oberursel Stierstadt stattfinden.
Bitte habt Verständnis, dass wir während der Trauerfeier keine persönlichen Beileidsbekundungen
wünschen. Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne von Achim um eine Spende an Terre des Hommes,
Zuwendungen gehen an diese Organisation.
Traueranschrift: Pia Maschmann, Altkönigstr. 81, 61440 Oberursel



DANKSAGUNG



In deinen Händen steht die Zeit,
bei dir bin ich geborgen.
Du bist mein Gott in Ewigkeit,
schenkst mir den neuen Morgen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma

Paula Liepach

* 26. Juni 1931 † 17. Juni 2026

Martin, Werner, Birgit, Klaus-Peter und Günter
und die ganze große Familie

St. Ursulagasse 23, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 26. Juni 2026, um 10.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.
Seelenamt: Dienstag, 30. Juni 2026, um 8.30 Uhr, Pfarrkirche St. Ursula.



Wo die Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu beschreiben,
wo die Augen versagen, das Unabwendbare zu sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können,
bleibt einig die Gewissheit.

Wir sind tief bewegt über die Anteilnahme,
die wir beim Tod meiner Frau,
unserer Schwester, Schwägerin und Tante erfahren durften.
Danke für die vielen lieben Worte des Trostes, die uns
zugesprochen wurden oder schriftlich erreichten,
für den Händedruck und jede Umarmung,
wenn auch die Worte fehlten, für die Blumen und
für die Spenden an die Alzheimer Forschung.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Jan Spangenberg
für seine Worte des Trostes und
die sehr persönlich gestaltete Trauerfeier.

In unserem Herzen lebt sie weiter
Im Namen aller Angehörigen
Robert Münzel
Oberursel, im Juni 2026

Gudrun Münzel

† 13. Mai 2026

Ferienkurse stärken Wissen, Selbstvertrauen und Motivation

Oberursel (ow). Die Sommerferien bieten nicht nur ideale Gelegenheiten zur Erholung, sondern auch dafür, Neues zu lernen oder vorhandene Kenntnisse zu festigen – ganz ohne Notendruck und Klassenarbeiten. Mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm unterstützt die VHS Hochtaunus Kinder und Jugendliche dabei, gut vorbereitet und mit einem sicheren Gefühl ins neue Schuljahr zu starten. So auch in den anstehenden Sommerferien. Einige Kurse verfügen noch über freie Plätze, sodass auch Kurzentschlossene sich noch anmelden können.

Wer den Umgang mit Computer und Tastatur beherrscht, profitiert in der Schule und später im Berufsleben gleichermaßen. In zwei Ferienkursen „Tastaturschreiben“ lernen Schüler bis 16 Jahre das Zehnfingersystem effizient und spielerisch. Das spart künftig Zeit bei Hausarbeiten, Referaten und Präsentationen und erleichtert den digitalen Schulalltag. Die Kurse finden jeweils von 14 bis 17 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt, der erste Kurs vom 29. Juni bis zum 3. Juli, der zweite vom 3. bis 7. August.

Für alle, die erste Schritte am PC machen oder ihre Grundlagen festigen möchten, bieten die Computereinführungen der VHS einen verständlichen Einstieg. Hier werden wichtige Grundlagen vermittelt – vom sicheren Umgang mit dem Computer bis zur Anwendung gängiger Windows-Programme. Geübt werden die wichtigen Fertigkeiten, um Hausaufgaben, Referate oder Präsentationen sicher und ausdrucksstark am PC erledigen zu können. Digitale Kompetenzen gehören heute zu den Schlüsselqua-

lifikationen für Schule und Beruf. Kindern zwischen acht und zwölf Jahren stehen Einführungen vom 20. bis 24. Juli oder 3. bis 7. August zur Auswahl. Beide Kurse laufen jeweils von 10 bis 13 Uhr im Seminarhaus „Alte Post“.

Ein besonderer Kurs richtet sich an Kinder, die nach den Sommerferien auf eine weiterführende Schule wechseln. „Ich schaff das! – Stark in den Schulwechsel“ unterstützt sie dabei, den neuen Lebensabschnitt selbstbewusst anzugehen. Am 6. und 7. August festigen die Kinder ihr starkes Ich für den Start an der neuen Schule. Spielerisch und praxisnah lernen sie, mit Unsicherheiten, Gruppendruck und Provokationen umzugehen, Grenzen zu setzen und selbstbewusst aufzutreten.

Gemeinsam wird geübt, Mut zu zeigen, Konflikte fair zu lösen und neue Freundschaften achtsam zu gestalten – für einen gelassenen, starken und sicheren Start ins fünfte Schuljahr. Der Kurs findet jeweils von 10 bis 12 Uhr in der „Alten Post“ in Oberursel statt.

„Lernen in den Ferien bedeutet nicht, auf Erholung zu verzichten“, betont die VHS Hochtaunus. „Im Gegenteil: Ohne den Druck des Schulalltags fällt es vielen Kindern leichter, Neues auszuprobieren, Fähigkeiten zu entwickeln und mit Freude zu lernen. Das schafft Sicherheit und stärkt die Motivation für das kommende Schuljahr.“ Weitere Informationen und die Anmeldung zu allen Ferienkursen gibt es unter www.vhs-hochtaunus.de. Für Infos und Anmeldungen steht auch das Serviceteam der VHS Hochtaunus unter Telefon 06171-58480 zur Verfügung.

**Oberurseler Woche**

www.Taunus-Nachrichten.de

Stierstadts Kutschfahrer bekommen einen Zuschuss

Oberursel (gw). In Zeiten klammer Kassen ist dieser Geldregen ganz besonders willkommen! Für Baumaßnahmen oder Anschaffung von Sportgeräten dürfen sich zwölf Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis über insgesamt mehr als 15.000 Euro freuen. Diese Zuschüsse sind vom Landessportbund Hessen (lsb h) bewilligt worden, nachdem die Clubs zuvor einen entsprechenden Antrag eingereicht hatten.

„In den meisten Sportkreisen ist es inzwischen üblich, dass diese Gelder auf digitalem Wege überwiesen werden, aber wir halten nach wie vor die persönliche Übergabe für richtig und wichtig, um mit unseren Vereinen in Kontakt zu bleiben und auf Anregungen und Idee direkt reagieren zu können“, freut sich Sportkreis-Vorsitzender Jörg Pöschl darüber, dass immerhin sieben Vereinsvertreter in die Geschäftsstelle nach Oberursel gekommen waren.

Den größten Betrag dieser 15.521,50 Euro hat der Budokwan Kampfsport Bad Homburg erhalten, der vom Landessportbund für neue Trainingsgeräte 3.788,18 Euro als Zuschuss bekommen hat. Für den Kauf von mobilen Geländehindernissen für den Kutschfahrsport bekam der Reit- und Fahrverein Stierstadt 2.626 Euro. Außerdem sind zehn weitere Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis mit folgenden Beträgen gefördert worden: Usinger TSG 2.128,60 Euro, FSV Friedrichsdorf 1.559,95 Euro, FC Laubach 1.420,80, Schützenverein Winden 1.028,20 Euro, Schützenverein Oberstedten 880 Euro, SC Glashütten 528,59 Euro, Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal 500 Euro, TSG Oberursel 487,90 Euro, Schützenverein Oberhöchstadt 199 Euro und Baseball- und Softballverein Hornets Bad Homburg 174,29 Euro.

Informationen hinsichtlich aller Fördermaßnahmen erhalten die Vereine bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel. Öffnungszeiten: montags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 11 bis 14 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 12 Uhr. Telefon: 06171-923215; E-Mail: info@sk-ht.de.



Die stellvertretende Sportkreis-Vorsitzende Tanja Finken und Sportkreis-Vorsitzender Jörg Pöschl (vordere Reihe, v. l.) haben in der Geschäftsstelle in Oberursel die Förderbescheide überreicht. Foto: gw



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Ledervaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert einschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauf-lösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 – 21 Uhr. Tel. 069/15029593

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche von privat ein älteres Mercedes Cabrio, auch Scheunenfund. Tel. 0176/37656265

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage o. TG-Platz in Nähe Eschborn Niederhöchstadt zu mieten / kaufen gesucht. Angebote bitte an: GarageEschbornGesucht@web.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELERNEN

Geschäftsmann, 64 J., 1,85 m, gepflegt, elegant. Sucht diskret, attraktive, + 70 J. Freundin mit Tagesfreizeit. Chiffre VT 02/26 info-rolf-berger@web.de

Dominanter Erzieher sucht hingebungsvolle Frau für eine diskrete, starke und vertrauensvolle Verbindung. hingabe2026@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Glücksfall für solvente, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, aufstrebender Herr, 59, bietet Führung. Ihre ausführliche Bewerbung und edle Einladung an: liebetaunus@outlook.de

Anspruchsvoll u. lebensbejahend: Akademikerin bietet solventem, älterem Herrn (Taunus/Ffm) ohne Familie Organisation, Schriftverkehr und humorvolle Gesellschaft auf Augenhöhe für einen aktiven, lustigen Lebensabend. Keine Pflege. Im Gegenzug ist eine langfristige, vertragliche Absicherung erwünscht. Einsamkeit muss nicht sein. Chiffre VT 01/26

Hallo, ich suche einen Mann mit Herz und Humor für Spaziergänge, Kaffee trinken, mal essen gehen und vieles mehr, was zu zweit schöner ist. Bin 78 Jahre jung und freue mich auf deine Antwort. Chiffre VT 03/26

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen – und vielleicht mehr? Ich (w. 68, 172) suche einen Partner mit positiver Ausstrahlung, Humor und Esprit. Vorzugsweise Rhein-Main-Gebiet. BmB. Chiffre VT 04/26

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

PARTNERVERMITTLUNG

Rettungsassistentin Lilly Mitte 30 mit schlanker Figur, liebevollem Lächeln. Bin eine ganz liebevolle, zärtliche Frau mit viel Gefühl möchte Dich verzaubern. Fühle mich sehr einsam und alleine in meiner Wohnung. So schön wäre es mit Dir zu lachen und zu kuscheln bitte melde Dich einfach. ü.Pv Tel/sms **01607998576**

► Marianne, 70 J., zierlich, flott u. fleißig. Ich bin mit Herz u. Hand eine super Hausfrau u. leidenschafft. Köchin. Suche den Mann, der sich auch ein intaktes Familienleben wünscht. Mit mir hättest Du es wirklich gut, ruf doch einfach mal üb. pv an. Tel. **0176-56848299**

Hallo, ich bin Anita, 73 J. jung, (ehemalige Friseurmeisterin) eine sehr liebgewonnene u. hübsche Frau, ohne Anhang. Nach längerem Alleinsein sehne ich mich pv wieder nach Liebe u. Zärtlichkeit. Darf ich auf Ihren Anruf hoffen? Tel. **0157 – 75069425**

Ich bin Monika 66J., verwitwet, sehr hilfsbereite, fürsorgliche und vor allem humorvoll. Ich koche leidenschaftlich gerne und liebe im Garten zu grillen oder in der Natur die Sonne zu spüren. Melde Dich bitte gleich für ein glückliches Treffen. Anruf **015127186363 ü.Marc-Aurel.eu**

► Walburga, 75 J., mit weibl. Figur, auf Anblich sympathisch, natur- u. musikliebend, verwitwet, frei von Verpflichtungen, mobil u. nicht ortsgelunden. Die Einsamkeit ist ein schweres Los. Freue mich auf einen ehrl. Mann bis etwa 85, dem eine liebevolle, zärtliche Frau fehlt. Vielleicht sind Sie es? pv Tel. **0176-45891454**

Für mich Irmgard, 78 J., ist es sehr schwer, ganz alleine zu sein. Bin hübsch u. vertrauensvoll, fahre gern Auto, liebe Musik u. Fernsehabeude. Die Zeit der Trauer liegt hinter mir, nun möchte ich wieder nach vorne schauen, deshalb suche ich pv einen bodenständigen Mann (Alter egal). Bitte rufen Sie heute noch an, ich wäre auch umzugsbereit. Tel. **0151 – 62913874**

Bildhübsche Romy, 45 J., schlank, sportl. sehr häuslich eine gute Köchin und sehr kinderlieb, bin nach einer schmerzhaften Enttäuschung wieder alleine. Suche einen ehrlichen und treuen Partner am liebsten für immer. Ich liebe es meinen Partner zu verwöhnen und mit Dir zu lachen. Lass mich bitte nicht warten! Melde dich! **01796823019 ü.Marc-Aurel.eu**

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause



„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

IMMOBILIENMARKT

Suche Grundstücke
jeglicher Art (insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke) **zum Kauf - Lage und Größe flexibel. Einfach melden!**
Tel.: 0172/5341420

Suche Haus/Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat • Finanzierung gesichert.
☎ 0175/33 90 685

FRANKFURT-SACHSENHAUSEN:
2 ZKB, ab 54 m². **Erstbezug nach Sanierung**, KM ab 1.120 €, NK-VZ 220 €. Altengerecht, barrierearm, modern, neue EBK, franz. Balkon, schickes Bad, edle Materialien. EA: Verbrauchsausweis, 79,7 kWh/ (m²•a), Gas, Bj. 1991, Kl. C.
AWO Frankfurt e.V.,
069 348 717 48
vermietung@awo-frankfurt.de



Sommerferienprogramm der „Portstrasse Jugend & Kultur“

Oberursel (ow). Wir haben etwas gegen Langeweile in den Ferien!
Vom 29. Juni bis zum 7. August bietet die „Portstrasse Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Jugendliche ab 12 Jahren an. Die Tage starten in der Regel um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und enden um 16 Uhr.
Hier findet sich der Überblick für die Sommerferien:
Woche 1: (Montag bis Donnerstag geöffnet): Gemeinsam startet das Ferienprogramm mit einem FC 26-Turnier inklusive BBQ. Außerdem wird Keramik bemalt, und es werden Ausflüge in den Palmengarten sowie ins Stadionbad Frankfurt unternommen.
Woche 2: In dieser Woche bleibt die „Portstrasse Jugend & Kultur“ geschlossen, denn das Team der Portstrasse ist in Frankreich beim Surfcamp.
Woche 3: Es erwarten die Teilnehmer spannende Portgames, ein Kickerturnier und Ausflüge zum Goetheturm sowie ins Hausener Schwimmbad in Frankfurt. Ein besonderes Highlight ist das Basketballturnier an der Marxstraße, das vom Jugendrat Oberursel geplant und koordiniert wird.
Woche 4: In dieser Woche stehen das beliebte Chaosspiel und ein Ausflug in den Kletter-

wald auf dem Plan. Zudem geht es ins Taunus-Bad, es wird Beachvolleyball in Bommersheim gespielt und ein Crud-Turnier veranstaltet.
Woche 5: Am Montag und Dienstag bauen alle gemeinsam eine Seifenkiste. Beim Angebot „Print your Stuff“ kann jeder eigene Textilien mitbringen und diese mit dem Textplotter und der Textilpresse bedrucken. Außerdem stehen Soccergolf, ein Ausflug in die Lochmühle sowie eine Tour ins Eschersheimer Schwimmbad auf dem Programm. Zum Schwimmbad können die Teilnehmer entweder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren oder sich der zusätzlichen Fahrradtour für alle Radbegeisterten anschließen.
Woche 6: In der letzten Ferienwoche gibt es eine Stadtrallye in Oberursel, gemeinsames Waffelbacken, einen großen Graffiti-Tag und eine Runde Minigolf. Zum Abschluss geht es zum Wasserskifahren in Kooperation mit dem Café Zugvogel des ZJSHTK.
Programm und Anmeldeformular können während der Öffnungszeiten in der „Portstrasse Jugend & Kultur“ abgeholt werden und stehen unter www.portstrasse.de auch zum Download bereit.
Bei Rückfragen gerne unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de melden.

Radfahrer verletzt Rollerfahrer
Oberursel (ow). Am Freitagnachmittag, 19. Juni, verletzte ein Fahrradfahrer mutwillig einen Rollerfahrer. Gegen 16.15 Uhr gerieten die beiden im Nachgang zu einem Überholmanöver in der Verlängerung des Pfaffenwegs in Streit. Im Zuge der Diskussion schubste der Radfahrer den Rollerfahrer zu Boden und fuhr davon. Der Rollerfahrer zog sich bei dem Sturz diverse Verletzungen zu,



Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ **Seit 2012 im Einsatz**
✔ **Kostenlose Besichtigung**
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
☎0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Anzeige

Tischfeuer ohne Ethanol
(DJD). Ob beim romantischen Dinner zu zweit oder in geselliger Runde: Tischfeuer sorgen an Sommerabenden für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Allerdings sind nicht alle Modelle gleich sicher. So stehen Geräte mit Ethanol in der Kritik, da bei der Verbrennung gesundheits-schädliche Partikel entstehen können. Zudem besteht beim Nachfüllen die Gefahr von Verpuffungen oder Stichflammen. Als risikoarme Alternative gelten Tischfeuer mit speziellen Sicherheitsbrennstoffen, etwa von Feuer-glasklar. Hochwertige Tischfeuerlösungen sind so konzipiert, dass die Flamme bei einem versehentlichen Umstoßen von selbst erlischt. Unter www.feuer-glasklar.de gibt es dazu weitere Informationen, Erklärvideos und Modelle zum Auswählen.

Gemütlichkeit im Schein der Flammen.
Foto: DJD/Droste (KI generiert)

„Und das soll Liebe sein ...?“

Workshop an der Hochtaunusschule sensibilisiert für Partnerschaftsgewalt
Oberursel (ow). Schon seit drei Jahren bereichert ein besonderes Bildungsangebot den Schulalltag der Hochtaunusschule: Der Workshop „Und das soll Liebe sein ...?“ des Arbeitskreises HIP (Hochtaunuskreis Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt) klärt Jugendliche eindringlich über Partnerschaftsgewalt auf. Mit großem Engagement vermitteln die Referierenden – darunter Frau Körneke vom Verein Frauen helfen Frauen – HTK e.V. und Herr Göbel von der Täterarbeit der Diakonie HTK – ein Thema, das in der Gesellschaft oft tabuisiert wird. Ihre Arbeit geht dabei weit über die reine Wissensvermittlung hinaus: Offen, klar und respektvoll begegnen sie den Schülerinnen und Schülern und zeigen, wie gelingende Kommunikation aussehen kann. Gerade diese authentische Herangehensweise hinterlässt Eindruck. Die Jugendlichen spüren, dass die Referierenden aus der Praxis berichten – aus konkreten Erfahrungen mit Betroffenen und Tätern. Das macht die Inhalte greifbar und regt zum Nachdenken an.
Die Bedeutung solcher Angebote wird durch erschütternde Zahlen unterstrichen: In Deutschland wird statistisch gesehen jeden dritten Tag eine Frau und etwa jeden zwölften Tag ein Mann durch die Partner- oder Ex-Partnerperson getötet. Hinter diesen Zahlen stehen persönliche Schicksale, die zeigen, wie gravierend die Folgen von Partnerschaftsgewalt sind. Genau hier setzt der Workshop an. Im Rahmen des Religionsunterrichts an der Hochtaunusschule setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit ihren eigenen Vorstellungen von Beziehung auseinander. Was bedeutet eine gelungene Partnerschaft? Wo liegen persönliche Grenzen – und wie können diese geschützt werden? Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Werte und lernen zugleich, Warnsignale frühzeitig zu erkennen. Häusliche Gewalt beginnt oft schleichend und bleibt lange unbemerkt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Handlungskompetenz: Die Jugendlichen erfahren,



Lehrerin Isabell Trautman, Sebastian Göbel von der Täterarbeit der Diakonie HTK und Schulleiter Markus Büchel Foto: HTK

wie sie im Verdachtsfall reagieren können, wie sie Betroffene unterstützen und an wen sie sich wenden können. Damit leistet der Workshop einen wichtigen Beitrag zur Prävention und zur Stärkung sozialer Verantwortung. Denn eines wird im Workshop deutlich: Häusliche Gewalt ist keine Privatsache. Sie betrifft die gesamte Gesellschaft und zerstört Vertrauen, Sicherheit und das soziale Miteinander. Initiativen wie „Und das soll Liebe sein ...?“ zeigen, wie wichtig Aufklärung und Prävention sind – und dass Veränderung bereits im Klassenzimmer beginnen kann.
Leider verlässt Herr Göbel das Team des HIP. Das hat die Schulleitung zum Anlass genommen, ihn zu verabschieden und die Arbeit des HIP zu würdigen. Der Workshop hat schon über 35 Mal stattgefunden und „hunderte von Schülern für das Thema Partnerschaftsgewalt sensibilisiert“. Die Workshops seien zu einem festen und wertvollen Bestandteil des Schullebens geworden. Die Hoffnung ist groß, dass die hier vermittelten Inhalte weit über die Schule hinaus in die Gesellschaft wirken. Weitere Informationen zur Arbeit der beteiligten Organisationen finden sich online unter:
• www.frauenhaus-oberursel.de/hip/
• www.diakonie-hessen.de

Kreative Ferienhighlights

Oberursel (ow). Was ist schöner für Schülerinnen und Schüler als in den Ferien mal so richtig den Kopf frei zu kriegen, Fantasie und Kreativität auszuleben und vielleicht auch mal das ein oder andere neue Talent an sich zu entdecken? Möglichkeiten dazu verschaffen die Ferienkurse der VHS Hochtaunus.
So bietet Henriette Fleck zum Beispiel vom 6. bis 8. Juli, die Möglichkeit, Kunstwerke aus Pappmaché zu erschaffen. Ganz nach der eigenen Fantasie gestalten Kinder zwischen acht und zwölf Jahren hier Figuren, Gefäße oder Tischsets, die anschließend mit Acrylfarben bunt bemalt werden. Damit die Kunstwerke auch im Freien aufgestellt werden können, werden sie nach dem Trocknen mit Bootslack behandelt. Die drei Kurstermine finden jeweils von 10 bis 14 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte

Post“ in Oberursel statt. Dort bietet die Volkshochschule weitere Ferienkurse an wie zum Beispiel den Aquarellkurs „Wenn Farben fließen“ vom 6. bis 9. Juli für Kinder ab der 2. Klasse. Das Wort „Aquarell“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Wasser“ – und genau darum geht es, mit Wasser und Farben kreativ zu werden! Schritt für Schritt lernen junge Künstlerinnen und Künstler, wie Aquarellfarben fließen, sich mischen und wie man sie gezielt einsetzen kann. In der Nass-in-Nass-Technik entstehen an 4 Terminen, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr, faszinierende Motive wie Schlösser, Tiere, Landschaften oder bunte Blumenwiesen. Lustige Handpuppen erwachen vom 27. bis 31. Juli (jeweils 14 bis 18 Uhr) in Catherine Gampfers Nähkurs zum Leben. Ob Ungeübte oder Fortgeschrittene, Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren sind hier bestens aufgehoben und werden individuell angeleitet. Zum Schluss werden in einer Theateraufführung die „Puppen tanzen gelassen“. Kreative Ideen sind ausdrücklich erwünscht! Stricken, Häkeln, Wickeln oder Filzen – was darf es denn sein? In der Woll-Werkstatt mit Jutta Ulshöfer-Schanz können Kinder ab acht Jahren vom 3. bis 5. August, jeweils zwischen 10 und 12 Uhr alles ausprobieren. Wolle ist ein zeitloses und vielseitiges Material, das nie aus der Mode kommt. Hier drehe sich alles um kreative Ideen mit Wolle – und die Ergebnisse könnten sich sehen lassen, kündigt die Volkshochschule ihren Ferienkurs an.
Ein weiteres hochinteressantes Gestaltungsmaterial wird im Ferienkurs „Holzhandwerk“ vorgestellt. Vom 3. bis 7. August geht es an fünf Terminen (jeweils 10 bis 13 Uhr) darum, Kindern ab zehn Jahren den sicheren und geschickten Umgang mit üblichen Werkzeugen und Maschinen beizubringen. Der Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung von Holz, das zugeschnitten, bearbeitet und zu Objekten verbaut wird. Dabei entstünden eigene Werke, die nach dem Kurs im Alltag hervorragend genutzt werden könnten, versichern die Kursleiter. Der Kurs sei für Anfänger sowie erfahrene Teilnehmer gleichermaßen geeignet. Alle erhielten einen Zollstock, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille; die für zukünftige Projekte mit nach Hause genommen werden dürften. Weitere Infos und Anmeldung zu allen Ferienkursen gibt es unter www.vhs-hochtaunus.de. Ebenso steht auch das Serviceteam der VHS unter 06171-5848-0 zur Verfügung.

Ferienenerlebnis für Familien: Frankfurt City of WOW

Frankfurt (ow) – Mit den beginnenden Sommerferien bringt sich „Frankfurt: City of WOW!“ als Ausflugs- und Freizeittipp für Familien ins Spiel. In einer Kombination aus interaktiver Ausstellung und immersiver Show können Eltern mit ihren Kindern Frankfurt und die Region gemeinsam neu entdecken und erleben. Dafür werden während der Ferien auch die Ticketpreise gesenkt. Viele Familien wünschen sich für die Ferienzeit Angebote, an denen Kinder und Eltern gemeinsam aktiv werden können und zugleich ein neuer Blick auf die eigene Stadt oder das Reiseziel entsteht. „Frankfurt: City of WOW!“ verbindet diese Ebenen in einem modernen Format. Die Ausstellung in der Gutleutstraße macht Frankfurt und die Region mit Licht, Klang, digitalen Impressionen und räumlicher Inszenierung emotional erfahrbar – und ergänzt das immersive Erlebnis durch interaktive Elemente, die besonders für junge Besucherinnen und Besucher attraktiv sind.

Skyline selbst gestalten

Ein zentrales Element ist der „Skyline-Table“. Hier können Kinder und Erwachsene die Hochhäuser der Frankfurter Skyline selbst an der richtigen Stelle platzieren, um sie zum Leuchten zu bringen. So wird die berühmte Silhouette der Stadt buchstäblich mit den Händen entdeckt. Aus einem ikonischen Stadtbild wird ein



Der „Skyline-Table“: Frankfurt selbst gestalten



Die immersive Show bietet eindrucksvolle visuelle und akustische Eindrücke.
Fotos: Nordisk Büro Plus GmbH, Media Apparat GmbH, satis&fy AG

spielerischer Zugang zu Architektur, Orientierung und urbaner Identität. Ergänzend lädt eine Kinder-Rallye mit 15 Fragen dazu ein, aufmerksam hinzusehen, Informationen zu sammeln und Frankfurt Schritt für Schritt besser kennenzulernen. Kinder erleben die Ausstellung als Entdeckungsreise, die Wissen über Stadtgeschichte, Gegenwart und Zukunft Frankfurts besonders zugänglich vermittelt. „Frankfurt: City of WOW!“ eignet sich damit besonders für Familien mit Kindern ab sechs Jahren, Feriengäste und Städtereisende sowie natürlich alle Menschen aus der Region, die Frankfurt auf eine neue Weise kennenlernen möchten. Der Besuch dauert rund 60 Minuten und bietet damit ein gut planbares Erlebnis für Ferientage, Wochenenden oder einen Frankfurt-Ausflug. Um das immersive Stadterlebnis als Familienaktivität möglichst erschwinglich zu ma-

chen, senkt „Frankfurt: City of WOW!“ alle Ticketpreise speziell für den Zeitraum der hessischen Sommerferien. Mit diesem stärkeren Fokus auf Familien knüpft die Ausstellung an ihren Anspruch an, Frankfurt leicht verständlich und generationenübergreifend erlebbar zu machen. Als Projekt im Umfeld der World Design Capital 2026 FrankfurtRheinMain steht „Frankfurt: City of WOW!“ zugleich für eine neue Form der Stadtvermittlung, die sich an ein breites Publikum richtet. „Frankfurt City of WOW!“, die immersive 270-Grad-Show auf rund 1.200 Quadratmetern, ist in der Gutleutstraße 324 zu finden. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr, das letzte Zeitfenster beginnt um 19 Uhr. Informationen zur Ausstellung unter www.cityofwow.com. Tickets über die Website oder den offiziellen Ticketpartner.

Hochschulfest der Lutherischen Hochschule

Oberursel (ow). Am Sonntag, 28. Juni, feiert die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (LThH) ihr diesjähriges Hochschul-fest und lädt alle Interessierten dazu ein. Es beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelisch-Lutherischen St. Johanneskirche, Altkönigstraße 156 in Oberursel. Die Predigt in diesem Gottesdienst wird der Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Achim Behrens, halten. Anschließend steht der benachbarte Campus der LThH den ganzen Tag allen Besuchern offen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Geboten werden ein Tag der offenen Tür mit Führungen über den Campus, Informationsstände und Gelegenheit zum Gespräch mit Studierenden und der Fakultät. Um 13.30 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Kreises der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule statt, zu der auch Nichtmitglieder willkommen sind. Um 15 Uhr wird der neue Professor für das Fach „Neues Testament“, Dr. Daniel Schmidt, seine öffentliche Antrittsvorlesung zum Thema „Rechtfertigung ohne Werkgerechtigkeit? Das sei ferne!“ über das Missverständnis eines paulinischen Kernsatzes in Römer 3,28 halten. Schmidt versieht die Professur für Neues Testament seit dem 1. Oktober 2025 und war zuvor als Pfarrer tätig, Mitglied der Kirchenleitung der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und deren stellvertretender Bischof. Den ganzen Tag gibt es auf dem herrlichen Campus am Waldrand in der Altkönigstraße auch ein Kinderprogramm inklusive einer Hüpfburg (entfällt bei Unwettergefahr). Die LThH ist Deutschlands kleinste Hochschule und macht Oberursel zum Hochschulstandort. Die Kirchliche Hochschule bietet den Studiengang Evangelische Theologie mit Berufsziel Pfarramt (Kirchliches Examen) oder einen Abschluss als Magister Theologie an. Sie ist Mitglied im Evangelisch-Theologischen Fakultätentag und in der Hochschulrektorenkonferenz. Die LThH wird getragen von der SELK und steht allen Studierenden der evangelischen Theologie offen. Mehr Infos beim Rektor der LThH per E-Mail an.rektorat@lthh-oberursel.de.

Hohenastheimer holen den Siegerbembel nach Wiesbaden

Oberursel (ow). Großer Erfolg für die Keltergemeinschaft Hohenastheimer: Bei der 14. Hessischen Apfelweinmeisterschaft in Oberursel errang das Quartett am 14. Juni den begehrten Siegerbembel mit Goldrand. Überreicht wurde die Auszeichnung vom Veranstalter Jockel Döringer von der Apfelweinagentur. An drei Veranstaltungstagen vom 12. bis 14. Juni stellten sich insgesamt 22 Kelterer aus ganz Hessen dem Urteil der Besucherinnen und Besucher. Rund 350 Apfelweinfreunde gaben ihre Stimmen ab – und kürten die Keltergemeinschaft Hohenastheimer zum diesjährigen Meister. Die Gemeinschaft besteht aus Nils und Reinhardt Rothert sowie Carsten Schulze und André Engel. Beheimatet in Wiesbaden-Medenbach, widmet sie sich seit 2013 mit Leidenschaft der Kelterkunst. Was einst als Zusammenschluss von zwei Keltern begann, entwickelte sich über zahlreiche Apfelweinproben in Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Main-Taunus-Kreis zu einer vierköpfigen Gemeinschaft, die ihr Handwerk stetig verfeinerte.

Mehr als nur keltern

Die Grundlage ihres Erfolgs bilden Äpfel von Streuobstwiesen aus dem gesamten „Ländchen“. Darunter finden sich zahlreiche alte und regionale Sorten wie Rheinischer Bohnapfel, Kaiser Wilhelm, Schafsnase, Anhalter, Gestreifter Matapfel oder Roter Trierer, die zu charaktervollen Apfelweinen vergoren werden. Für die Hessische Apfelweinmeisterschaft qualifizierten sich die Hohenastheimer bereits im April als Sieger der Apfelweinprobe des Keltervereins e. V. in der Pfarrscheune Medenbach. Ihr Engagement endet jedoch nicht im Kelterkeller. Die Mitglieder setzen sich seit Jahren aktiv für den Erhalt und die Pflege heimischer Streuobstwiesen ein und engagieren

sich ehrenamtlich in den Vorständen der Streuobstkreise Wiesbaden und Mittlerer Taunus. Übrigens: Hinter dem Namen „Die Hohenastheimer“ verbirgt sich keine Ortschaft, wie häufig vermutet wird. Vielmehr handelt es sich um einen altdeutschen Begriff für den Apfel „vom hohen Ast“ und damit um ein heute nahezu vergessenes Synonym für Apfelwein. Den zweiten Platz belegten die Vorjahressieger Daniela Strickert und Frank Grimmer aus Oberursel. Rang drei ging an das Café Boris aus Wehrheim. Während dieser Erfolg in Oberursel entsprechend gewürdigt wurde, blieb er in Wiesbaden bislang eher eine Randnotiz. Dabei besitzt der Sieg durchaus Symbolkraft. Erstmals stammt der Gewinner der Hessischen Apfelweinmeisterschaft nicht aus den traditionellen Hochburgen des hessischen Apfelweins rund um Oberursel, Wehrheim, Friedrichsdorf, Neu-Anspach oder Rodenbach, sondern aus dem östlichsten Stadtteil Wiesbadens: Medenbach, unmittelbar an den Rheingau-Taunus-Kreis und den Main-Taunus-Kreis angrenzend. Dieser Erfolg ist zugleich Ausdruck der langjährigen Arbeit vieler Privatkelterer in den östlichen Wiesbadener Vororten sowie in den benachbarten Regionen des Rheingau-Taunus- und Main-Taunus-Kreises, die sich seit Jahren mit großem Einsatz um das hessische „Stöffsche“ verdient machen. Die Keltergemeinschaft Hohenastheimer hofft daher, dass ihr Titelgewinn nicht nur als persönlicher Erfolg wahrgenommen wird, sondern auch andere Privatpersonen, Gemeinschaften und Vereine motiviert, sich für den Erhalt der Streuobstwiesen einzusetzen. Denn mit ihnen wird nicht nur eine einzigartige Kulturlandschaft bewahrt, sondern auch ein Stück hessischer Identität und liebevoll-wonnener Tradition.

STELLENMARKT

Family Office in Bad Homburg

Schwerpunkt Immobilien und Vermögensanlage sucht zur Unterstützung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte

Büroassistentz

(m/w/d) in Teilzeit (nachmittags).

Zu Ihren Aufgaben zählen alltägliche Büroarbeiten, Korrespondenz mit Terminplanung, Datenpflege einschl. Miteingangskontrolle sowie Unterstützung der Geschäftsführung. Von Vorteil sind Kenntnisse in MS-Office-Anwendungen sowie in Buchhaltung und Rechnungswesen.

Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre und gute Bezahlung. Ihre Bewerbung senden Sie an rk@kfp103.de

GARTENGESTALTUNG

NATURSCHUTZ

MEISTERBETRIEB

Gestalte mit uns außergewöhnliche Gärten mit Charakter. Wasser, Naturstein und hochwertige Bepflanzungen sind die Elemente, mit denen wir individuelle Gartenräume schaffen.

Garten- und Landschaftsbauer

(m/w/d) gesucht

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare Qualifikation
- Führerschein Klasse B.
- Bist zuverlässig und arbeitest selbstständig

Wir bieten abwechslungsreiche anspruchsvolle Projekte. Arbeiten in einem jungen und kollegialen Team
Faire Vergütung, Möglichkeit der Weiterbildung

Keil • Schewe • Keil
Hans-Mess-Str. 12-14 • 61440 Oberursel • Tel. 06172-8553641
a.schewe@keil-schewe-keil.de • www.keil-schewe-keil.de

Buntes Treiben trotz großer Hitze – 27. Hoffest am GO

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Fußball vereint uns rund um den Globus“ fand am Freitag, 19. Juni, das diesjährige Hoffest am Gymnasium Oberursel (GO) statt. Trotz großer Hitze herrschte bis in den frühen Abend hinein ein buntes Treiben auf dem unteren Schulhof. Das Schulfest, an dessen Vorbereitung und Durchführung sich Vertreter der gesamten Schulgemeinde – Eltern, Lehrkräfte, das „FörderForum“, die SV und natürlich viele Schüler in ihren Klassen – beteiligten, wurde bereits zum 27. Mal gefeiert. Der Erlös geht wie auch in den vergangenen Jahren an die Partnerschulen und -projekte in Kolumbien und den Verein Windrose in Oberursel. Zu den Organisatoren gehörten Greta Anschütz, Tobias Auer, Carsten Bär, Manuela Gaffran, Christina Jung, Julia Klein, Linus Köppel, Stefanie Linder, Anna-Lena Meller, Angela Petersen, Sandra Schenk, Isabella Schütz, Christiane Schwittay, Leonard Wider und Jonathan Wrede. Auch die Schulhausverwalter Basti Bruhs, Zaid Ghanzou und Ali Haydar unterstützten das Organisationsteam tatkräftig. Für die musikalische Untermalung

sorgten Tom Wellens (10b) und Spencer Hohl (10c) sowie die GO-Big Band unter Leitung von Sabine Reinke. Wie schon einmal, war auch in diesem Jahr im Vorfeld den Jahrgangsstufen jeweils ein Kontinent zugeteilt worden, der Jahrgangsstufe fünf beispielsweise Europa, Ausnahmen waren dennoch möglich. Die Klassen sollten sich nun ein Land von diesem Kontinent aussuchen und sich eine dazu passende Standidee einfallen lassen. So wählte beispielsweise die Klasse 5a Frankreich und entwickelte dazu mit Konstruktorsgeschick ein „Bienenwaben-Spiel“, bei dem eine Kugel am Ende entschied, ob man ein Croissant oder einen Cracker gewann (fast alles selbst gebacken). Am Italienstand der 5e gab es landestypische Spezialitäten, bei der 5c eine österreichische Glücksradgaudi, die 5f hatte einen Deutschland-Parcours aufgebaut, und bei der 5d gab es ein spanisches Dosenwerfen. Wegen der heißen Temperaturen verkauften sich am Kroatienstand der 5g selbstgemachte Limonaden und Eis besonders gut, aber auch die irani-



Beim Hoffest der GO herrscht buntes Treiben. Foto: Ulla Föllner



Die Klassen haben sich zu verschiedenen Ländern, wie hier zu Südkorea, unterschiedliche Spiele zum Mitmachen ausgedacht. Foto: Ulla Föllner

schen Nussmischungen und Muffins der 5b fanden bei einer gleichzeitigen Partie Schach großen Absatz. Auch die anderen Jahrgänge hatten sich zu ihren Kontinenten Besonderes einfallen lassen: Kinderschminken und ein Glücksradquiz (6a, Marokko und Namibia), Fühlboxen (6c, Afrika), ein Geisha-Spiel (7f, Südkorea), Garten-spiele (8d, Argentinien), Papierfliegerwettbewerb (7e, Thailand), internationales Nationalhymnen-Raten (7b), ein Waffelquiz (9a, Australien), japanischer Torschuss (7g), Kiwi-Vögel bemalen und Wassereis (9e, Neuseeland), ein Namibia-Quiz bei bunten Cocktails (6e), ein nigerianischer Fußballparcours (6d) und ein Bobbycar-Rennen (6g, Südafrika). Zusätzlich zum Grill sowie Kuchen- und Salatstand boten die 8e sowie die 9b (brasiliani-

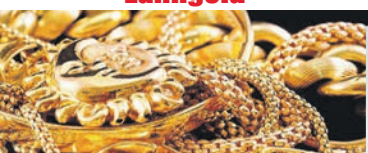
sche) Mocktails und Limonade, der PoWi-Ok der E2 ukrainische blau-gelbe alkoholfreie Cocktails, die 10f amerikanische Hotdogs (auch in der Veggie-Variante) und die 6b tropische Gerichte aus Madagaskar an. Für richtige Volksfestatmosphäre sorgte auch die 7a (China), die unter anderem heißbegehrte Zuckerwatte verkaufte. Auch das „FörderForum“ war mit einem Stand vertreten, ebenso wie die SV, die zum einen über die Spendenprojekte informierte und zum anderen auch das kolumbianische Tejo-Spiel und einen Tischkicker am Stand hatte. Der Hoffest-AK freute sich über eine gelungene Veranstaltung, bei der die Schulgemeinde das fast abgeschlossene Schuljahr 2025/26 trotz Hitze noch einmal gemeinsam feierte und die knapp 6.000 Euro für den guten Zweck einbrachte.



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE



PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



Silberbesteck



Zinn aller Art



Edeluhren aller Art



Porzellan aller Art



Tafelsilber aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
25 JUNI	26 JUNI	27 JUNI	29 JUNI	30 JUNI	1 JULI	2 JULI	3 JULI	4 JULI

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE BIS ZU 50 KM

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 9:30 - 18:00 UHR

WIR ZAHLEN BIS ZU

149,50 €,-

PRO GRAMM GOLD